

GELLERTSTADT-BOTE



AMTSBLATT DER STADT HAINICHEN



Jahrgang 25

Sonnabend, den 10. Oktober 2015

Nummer 20

Mitteilungen • Veranstaltungen • Anzeigen • kostenlos an alle Haushalte



Zum 25. Jahrestag der Deutschen Einheit - Einweihung des „Hainichenring“ in Dorsten



Anzeige

FÜRS AUGE. FÜRS LEBEN. FÜR SIE.

Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.



0,- € Anzahlung
169,- € monatlich
3.950,- € Ersparnis

NUR 50 STÜCK VERFÜGBAR.

GEWINNEN SIE SHOPPING-GUTSCHEINE

1 x 500 € 2 x 250 € 10 x 100 €

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter www.dieschneidergruppe.de/

Renault Kadjar Life ENERGY Tce 130: Gesamtverbrauch kombiniert l/100 km: 5,8-3,8; CO2-Emissionen kombiniert g/km: 130-99.

www.dieschneidergruppe.de

* Beispielrechnung für den Renault Kadjar Life Energy Tce 130. Jährliche Fahrleistung von 10.000 km, monatliche Finanzierung zum Preis von 169,- €. Fahrzeugpreis 18.845,42 €, Anzahlung 0,- €, Nettodarlehensbetrag 17.229,61 €. Laufzeit: 60 Monate, Schlussrate 8.874,42 €. Gesamtaufleistung 50.000 km, Eff. Jahreszins 2,49 %, Normalzins 2,46 %. Ein Angebot der Schneider Gruppe GmbH bis 31.10. 2015. Gilt nur für Tageszulassungen. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Impressum:

HERAUSGEBER: Bürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Bürgermeister Dieter Greysinger

GESAMTHERSTELLUNG: VERLAG: REDAKTION, ANZEIGENEINKAUF UND HERSTELLUNG RIEDEL – Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Tel. 037208 876-100, info@riedel-verlag.de, verantwortlich: Reinhard Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 1/2013.

ERSCHEINUNGSWEISE: 14-tägig, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

AUS DEM STADTGESCHEHEN



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

nachdem der Stadtrat aktuell zum letzten Mal am 16.9.2015 zusammenkam, gibt es derzeit eine kleine parlamentarische Pause. Diese hängt u. a. mit dem Jahresurlaub einiger Hauptakteure zusammen. Die nächste reguläre Stadtrats-sitzung ist für den 4.11. angesetzt. Am 21. bzw. 28.10. finden Sitzungen des Verwaltungs- bzw. des Technischen Ausschusses statt.

Am 16.9. wurden mehrere wichtige Entscheidungen mit einer enormen Bedeutung für die Zukunft unserer Stadt und ihre Ortsteile getroffen, über diese Dinge möchte ich Sie heute informieren:

Verabschiedung der Sportstättenleitplanung

Um auf dem Gebiet der Sportstätten-Sanierung bzw. der Sportstätten-Neuerrichtung perspektivisch Fördermittel akquirieren zu können, benötigen wir eine durch den Stadtrat bestätigte Sportstätten-Leitplanung. Diese wurde durch die Fa. SKE Schneeberg seit Jahresbeginn erstellt und vom Stadtrat am 16.9.2015 mit breiter Mehrheit beschlossen.

Die in dieser Konzeption aufgeführten wichtigsten Investitionen auf diesem Gebiet sind der Anbau eines Geräteraumes an die Turnhalle im Sportforum und die Errichtung eines Kunstrasenplatzes für den Schulsport sowie den Fußballspielbetrieb. Ebenfalls als recht dringend wird ein Austausch der vorhandenen und teilweise stark veralteten Technik im Hainichener Freibad (Erneuerung Wassertechnik und Einbau Schwallwasserrinne und -behälter) eingeschätzt.

Während wir für einen Anbau an die Turnhalle mit einem Fördersatz von rund 50 % der anfallenden Kosten rechnen können, liegt der Fördersatz für Freianlagen (wie z. B. den Kunstrasenplatz) bei „nur“ 30 %. Mit nahezu 0 % Zuschüssen bzw. Fördermitteln könnten wir dagegen bei der Erneuerung der Technik im Freibad rechnen. Weitere sinnvolle Dinge laut der Sportstättenleitplanung sind auch die Erneuerung des vorhandenen Naturrasenplatzes im Sportforum, eine (Tartan-) C Anlage für die Leichtathletik im Sportforum, die Erneuerung des Naturrasenplatzes Riechberg sowie die Gestaltung des Eingangsbereichs und der Außenanlagen der Kegelbahn Gabelsbergerstraße.

Aufgrund der enormen Summen und Eigenanteile, welche für die genannten Dinge anfallen, können alle diese Dinge nur peu a peu angegangen werden. Für 2016 haben wir einmal sicherheitshalber einen Fördermittelantrag für den genannten Geräteraum im Sportforum (mit einer geschätzten Summe von 300.000 Euro) gestellt. Stichtag hierfür ist nämlich der 30.9. eines Jahres. Ob die Maßnahme kommandes Jahr tatsächlich umgesetzt wird, hängt auch von den weiteren geplanten Maßnahmen im 2016er Haushalt ab. Dieser soll in der übernächsten SR-Sitzung am 16.12. verabschiedet werden.

Denkmalliste der Stadt Hainichen - Anregung einige Gebäude zu streichen

Im Frühjahr 2015 erhielten wir die aktuelle Liste mit den gelisteten Einzel- und Flächendenkmälern in unserer Stadt und ihren Ortsteilen zugesandt. Wir nahmen dieses Schreiben zum Aufhänger, die darin aufgeführten Gebäude im Hinblick auf ihre Aktualität etwas näher unter die Lupe zu nehmen. Bei einigen der in der Liste enthaltenen Häuser ist die Denkmaleigenschaft aus unserer Auffassung her nicht mehr gegeben. Diese Beschlussvorlage war im Stadtrat durchaus nicht ganz unumstritten.

Nun wird (lt. Mehrheitsbeschluss) angeregt, dass das alte Berthelsdorfer Erbgericht (an der Kohlenstraße nach Dittersbach gelegen), das Eckhaus Ernst-Thälmann-Straße/Gellerstraße, die ehemalige Wertstoffannahme (Ottendorfer Straße 2), der eingefallene Bauernhof, Nossener Straße 43 und das vor vielen Jahren bereits abgerissene Gebäude, Mittweidaer Straße 1, aus der Denkmalliste gestrichen werden sollen. Bei allen vorgenannten Häusern steht die Mehrheit des Stadtrats auf dem Standpunkt, dass ein Abriss aufgrund des fortgeschrittenen Gebäudeverfalls praktisch alternativlos ist. Inwieweit das Landesamt für Denkmalpflege unseren Vorschlägen auch folgt, bleibt abzuwarten. Diese Liste wurde mit viel Bedacht ausgewählt. Ursprünglich standen knapp 20 Gebäude, bezüglich

Denkmaleigenschaft, zur Diskussion. Bei den meisten davon hält der Stadtrat ein Verbleiben in der Denkmalliste für zielführend. Bei einer Akzeptanz der Anregungen des Stadtrats mittels Beschluss wäre bei allen genannten Gebäuden ein Abriss erheblich leichter zu bewerkstelligen.

Bebauungsplan „Autohof an der S201“ - Autobahnausfahrt Hainichen

Die Pläne zur Errichtung eines Autohofs mit Hotel, Tankstelle und Systemgastronomie wurden vom Stadtrat am 16.9. mit breiter Mehrheit befürwortet. Nun liegt es am Investor, für das ambitionierte Vorhaben die Planungen voran zu bringen und mit den übergeordneten Behörden (Landratsamt und Landesdirektion) bezüglich der Genehmigungsfähigkeit des Vorhabens in Verhandlungen zu treten. Die Stadt Hainichen hat ihr Einvernehmen zum Vorhaben erteilt. Alle weiteren Dinge entziehen sich weitestgehend unseres Einflusses.

Vorzugsvariante bei der Umsetzung des Hochwasserschutzkonzepts für die Kleine Striegis

Einstimmig beschloss der Stadtrat am 16.9., dem sogenannten „Beckenstandort 2“ (südlich des Bebauungsendes in der Ortslage Berthelsdorf) den Vorzug vor dem „Beckenstandort 1“ (in den Großwiesen kurz vor Langenstriegis) zu geben. Neben naturschutzrechtlichen Gesichtspunkten erscheint ein Standort nahe der Wohnbebauung auch aus praktischen Gründen für sinnvoller. Nun wollen wir alles daran setzen, das vorgeschriebene Planfeststellungsverfahren im 1. Halbjahr 2016 beginnen zu lassen. Nach dem (sich hoffentlich daran anschließenden) Planfeststellungsbeschluss können wir uns dann um Fördermittel für die Umsetzung der Maßnahme bemühen und mit der Errichtung des erwähnten Beckens dafür sorgen, dass die Bewohner entlang der Kleinen Striegis bei Starkniederschlägen ein ganzes Stück besser als bisher schlafen können. Auch, wenn es sicher immer noch ein Stück bis zur Umsetzung dauert, mit dem gefassten Beschluss einer Vorzugsvariante wurde ein weiterer wichtiger Pflöck beim Thema „Hochwasserschutz an der Kleinen Striegis“ eingerammt. Ich denke, dass es möglich sein müsste, die Errichtung des Beckens in den nächsten (max.) 5 Jahren zu realisieren. Hoffen wir, der nächste „Jahrhundertniederschlag“ kommt erst nach diesem Bau.

Größere Baumaßnahme im hinteren Bereich der Berthelsdorfer Straße im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung vergeben

Eine große Baumaßnahme im Rahmen der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 wurde ebenfalls am 16.9. vergeben: Den Zuschlag dafür erhielt die Firma Albert Ingenieurbau aus Chemnitz in einem Wertumfang von 179.812 Euro. Darin enthalten sind u. a. eine Sanierung der Uferbefestigung und der Stützmauern im Bereich Kriegerdenkmal (Berthelsdorfer Straße 93) sowie die Gewässersanierung des hinteren Bereichs der Kleinen Striegis (Höhe Brücke Dickmann bis zum Ende der Bebauung in der Ortslage Berthelsdorf).

Die Kleine Striegis ist in der betroffenen Lage rund 2,5 Kilometer lang. Das verschlammte Bachbett soll beräumt werden, Schadstellen in der Sohle sind mit Wasserbausteinen auszubessern. Im hintersten Bereich soll um eine alte Brücke, deren geringe Durchlassgröße regelmäßig von den Bewohnern der dortigen Häuser als eine Ursache für Überflutungen erachtet wird, ein Umfluter zu einer höheren Durchlassgröße errichtet werden.

Herzliche Einladung und Aufforderung zur Teilnahme am Parkpflegeseminar im Stadtpark Hainichen am 23. und 24.10.2015

Eine ganz besonders wichtige und erwähnenswerte Aktion findet am 23. und 24. Oktober 2015 im gesamten Areal des Hainichener Stadtparks statt: Zur Verschönerung des Bildes unseres Parks findet an beiden Tagen, als gemeinsame Aktion der Stadtverwaltung Hainichen und des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz e. V., ein Parkpflegeseminar statt.

Insgesamt 12 Arbeitsgruppen sollen von Freitag, 23.10. um 13 Uhr, bis zum Samstagnachmittag dem Hainichener Stadtpark zusätzlichen Glanz verleihen. Durch das ebenfalls als Partner des Seminars agierende Landschaftsarchitekturbüro Rentsch und Tschersich aus Chemnitz wurde im Vorjahr eine Parkpflegekonzeption erstellt, welche mit dem Landesamt für Denkmalpflege in Dresden mehrfach besprochen wurde.

Mit einer hoffentlich breiten öffentlichen Unterstützung (wir hoffen sehr darauf, dass zahlreiche Hainichenerinnen und Hainichener mit anpacken)

sollen an diesem Wochenende zahlreiche der im Konzept vorgeschlagenen Dinge umgesetzt werden. Übrigens hat auch ein größerer Teil der neuen Mitbewohner vom Ottendorfer Hang 5 (Asylsuchende) angedeutet, an beiden Tagen mit Hand anlegen zu wollen.

Eine Beauftragung von Firmen für die Umsetzung der im Parkpflegekonzept angeregten Dinge wäre aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit unserer Stadt und aufgrund vieler vordringlicher anderer Aufgaben wohl nicht machbar.

Die Arbeitsgruppen (welche am Freitag um 11.00 Uhr im Gellert-Museum aufgeteilt werden) sind unter anderem in der Bergwerksschlucht am Eingang an der Oederaner Straße, im Bereich Alter Friedhof/Mausoleum, rund ums Schweizerhaus, am Goldfischteich, an der Chinesischen Pagode, rund um die Blumenuhr, am Gellert-Museum, rund um die Mittel- und die Untere Wiese, beim Musikpavillon und der Freilichtbühne, im Bereich „Eingang von der Gellertstraße“ sowie (wenn insgesamt mehr als 120 Teilnehmer zusammenkommen) am Areal der Rodelbahn eingesetzt.

Ein attraktiver Hainichener Stadtpark sollte unser aller Anliegen sein. Die Stadt ist mit zahlreichen Dingen (u. a. Freilegen Sichtachse Rathaus - Parkschlösschen) hier seit einigen Jahren aktiv in Vorleistung gegangen.

Ich hoffe sehr auf gutes Wetter, zahlreiche freiwillige Helfer und eine tolle Atmosphäre an beiden Tagen. Flyer mit näheren Erläuterungen liegen übrigens im Rathaus und im Gästeamt aus. Wollen wir hoffen, dass diese Aktion, welche im Rahmen des Gellertjahres 2015 bewusst in diesem Jahr in Hainichen angesiedelt wurde, ein toller Erfolg wird.

Mit dieser Information schließe ich meine heutige Ansprache. Auch im 4. Quartal 2015 ist in unserer Stadt und in den Ortsteilen viel geboten. Auf den „Tag des traditionellen Handwerks“ in Riechberg am 18.10. habe ich Sie ja bereits hingewiesen. In meiner nächsten Ansprache gehe ich auf mehrere Veranstaltungen zum Abschluss des Gellertjahres sowie auf das traditionelle Schauturnen des ATV Hainichen ein. In diesem Sinne grüße ich Sie ganz herzlich.

Ihr Bürgermeister



Dieter Greysinger

Goldener Herbst

Am Samstag, dem 19. September wurde auf dem Gelände der Gärtnerei Martin der "Goldene Herbst" gefeiert.

Nach etwas verhaltenem Start am Vormittag, zog es in den Nachmittagsstunden recht viele Besucher in die herbstlich geschmückte Gärtnerei.

Das Team der Gärtnerei Martin bot den Gästen wieder ein buntes Programm. So gab es die Möglichkeit, mitgebrachte Äpfel zu Saft pressen zu lassen und auf einem extra abgestecktem Parcours mit dem Elektroroller eine Runde zu drehen. Mit dabei waren wieder zahlreiche Mitglieder des Gewerberings, bei denen man auch selbst hergestellte Produkte, wie zum Beispiel Honig oder Eierlikör kaufen konnte.

Der Höhepunkt für die kleineren Besucher, war das Puppentheater "Grüfelokind", welches die Kinderaugen leuchten lies. Auch am Streichelgehege des Kaninchenzuchtvereins S 201 herrschte reger Andrang.

Die gastronomische Versorgung übernahm, wie auch in den vergangenen Jahren, „Laudels Imbiss“ mit vielen leckeren Köstlichkeiten. Der "Goldene Herbst" ist nun schon seit einigen Jahren eine feste Größe im Veranstaltungskalender unserer Stadt, und es ist bemerkenswert, wie gut hier Firmen und Vereine immer wieder solch eine tolle Schau auf die Beine stellen.

Jan Held, stellv. Bürgermeister



Franz-Hübsch-Straße 9 Hainichen - aus „hässlichem Entchen“ wird „schöner Schwan“

Der Beweis, dass man mit viel Liebe (aber auch einer beträchtlichen Summe Geld) aus einem teilweise verfallenen Mehrfamilienhaus ein ansehnliches Wohngebäude machen kann, wurde in Hainichen schon des Öfteren erbracht.

Das jüngste Beispiel lieferten die Bauherren Angelika und Uwe Rapp, die in den letzten 3 1/2 Jahren der ehemaligen Fleischerei Wüchner auf der Franz-Hübsch-Straße 9 neues Leben einhauchten.

Das Einzeldenkmal wurde seit Anfang 2012 für rund 1/2 Million Euro saniert. Es entstanden 5 attraktive Wohnungen mit einer Größe zwischen 54 und 108 m².

Doch bis es soweit war, musste zunächst das ruinöse Haus auf Vordermann gebracht werden. Ein wichtiger Beitrag, dass dies letztendlich gut gelang, war auch die Bereitstellung von Fördermitteln aus dem Stadtbauprogramm durch den Hainichener Stadtrat.

Auch das Landesamt für Denkmalpflege hat sich finanziell am denkmal-schutzbedingten Mehraufwand beteiligt. Ungeachtet dessen mussten rund 80 % der gesamten Baukosten als Eigenanteil von den Bauherren aufgebracht werden.

Anfang Oktober wurde die letzte der fünf Wohnungen (darunter sind auch zwei Maisonetten-Wohnungen) bezogen, sodass das Haus jetzt voll mit Mietern belegt ist.

Wir freuen uns über diese Baumaßnahme zur Verbesserung des Stadtbildes und hoffen, es gibt noch mehr bauinteressierte Hainichener, die sich den immer noch vorhandenen, aber immer weniger werdenden unsanierten Immobilien in unserer Stadt annehmen.

Vielen Dank Angelika und Uwe Rapp für diesen Beitrag für ein schöneres Hainichen.

Dieter Greysinger



Der Gellertstadt-Bote im Internet: www.Hainichen.de

Eiserne Hochzeit von Siegfried und Elfriede Wagner aus Riechberg

Ihren 65. Hochzeitstag konnten am 23. September Siegfried und Elfriede Wagner aus Riechberg feiern. Der Ortsvorsteher vom Hainichener Ortsteil Riechberg/Siegfried, Arndt Berger und Bürgermeister Dieter Greysinger, überbrachten die Glückwünsche vom Stadtrat und Ortschaftsrat zu diesem recht seltenen Ehejubiläum.

Viele Gäste waren am Jubeltag ins Haus von Familie Wagner gekommen, darunter natürlich Familienangehörige, aber auch zahlreiche Damen der Bockendorfer Sportgruppe mit ihrer Leiterin, Sylvia Reinhardt, welcher Elfriede Wagner schon seit vielen Jahren angehört.

Elfriede Wagner ist ein Riechberger Urgestein. Sie wohnt auch heute noch, im Alter von 84 Jahren, im Elternhaus. Siegfried Wagner stammt aus dem benachbarten Mobendorf.

Beim Tanz im Gasthof Mobendorf hat es zwischen den beiden wenige Jahre nach dem Ende des 2. Weltkriegs gefunkt.

Zur Hochzeit am 23. September 1950 fuhr man mit 13 Pferdekutschen von Riechberg nach Bockendorf, wo in der dortigen Kirche die Hochzeitsglocken läuteten.

Zu den Nachkommen der Wagners zählen 3 Kinder, 8 Enkel und 6 Urenkel. Wer die Begriffe „Wagner“ und „Riechberg“ hört, muss zwangsläufig an die lustigen Schneemänner der Drechslerei Volkmar Wagner denken. Er ist einer der Söhne des Jubelpaares.

Siegfried Wagner musste als damals 16-Jähriger in den letzten Kriegstagen noch in den 2. Weltkrieg einrücken. Auf dem Weg nach Innsbruck erreichte ihn im oberösterreichischen Linz die Nachricht, dass der Krieg zu Ende gegangen ist. So blieb ihm ein Fronteinsatz quasi in letzter Sekunde erspart.

Nach dem Besuch der Schule erlernte er den Beruf des Müllergesellen. Später wechselte er in die Baubranche. Ab 1951 nahm er an einer Erwachsenenqualifizierung als Betonbauer teil. 1960 bis 1962 absolvierte er in Blankenhain (Harz) ein Studium als Meister für Stahlbetonbau und arbeitete bis 1965 im Bau- und Monatekombinat im damaligen Karl-Marx-Stadt. Die längste Zeit seines Berufslebens war Siegfried Wagner aber im VEB Wasserversorgung und Abwasserbehandlung in Hainichen, dem heutigen ZWA, beschäftigt.

Nach 8-jährigem Einsatz als Meister war er 12 Jahre lang Produktionsbereichsleiter. Während dieser Zeit wurde die Wasserleitung von der Talsperre Lichtenberg nach Hainichen in Betrieb genommen.

Zwischen 1985 und 1993 war Siegfried Wagner Amtsleiter für Wasserwirtschaft beim Rat des Kreises Hainichen, dem späteren Landratsamt. Mit 64 Jahren ging er in den wohlverdienten Ruhestand.

Nebenher war er auch viele Jahre Trainer der 1. Männermannschaft des Riechberger FC und maßgeblich an vielen Erfolgen der Riechberger Fußballspieler beteiligt. Besonders stolz ist er auf 69 Jahre langes unfallfreies Fahren, wofür er bereits einige Urkunden der Kreisverkehrswacht erhielt.

Elfriede Wagner arbeitete über 30 Jahre als Köchin im Riechberger Kindergarten. Ein beträchtlicher Teil der Einwohner von Riechberg wurden von ihr während der Kindergartenzeit mit Essen versorgt. Diesem Beruf ging die Jubilarin sehr gerne nach.

Wir gratulieren dem Jubelpaar an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft viel Gesundheit.

Dieter Greysinger



Diamantene Hochzeit von Elfriede und Helmut Schmidt

Genau seit 60 Jahren sind Elfriede und Helmut Schmidt aus Hainichen am 24.9. dieses Jahres verheiratet. Am 24. Mai 1955 gaben sich der gebürtige Eulendorfer, Helmut Schmidt und seine aus Schlesien stammende Ehefrau, die infolge von Flucht und Vertreibung aus der alten Heimat fliehen musste, in Bockendorf sowohl auf dem Standesamt, als auch in der Kirche das Ja-Wort.

Kennengelernt hatte man sich beim Tanz im Gasthof Eulendorf. Ein Gebäude, welches es in dieser Form heute nicht mehr gibt, und an welches ein Brunnen in der Dorfmitte vom einwohnermäßig kleinsten Hainichener Ortsteil erinnert.

Elfriede Schmidt arbeitete zunächst in der Landwirtschaft, später in der Baumwollspinnerei in Falkenau bei Flöha. Nachdem man nach Hainichen gezogen war, nahm sie eine Stelle in der Molkerei an. Weitere Stationen des Berufslebens waren die Firma Kerma Verbandstoffe, die damalige Wasserwirtschaft, BARKAS und das „Haus der Dame“.

Helmut Schmidt erlernte den Beruf eines Möbeltischlers. Später arbeitete er in der Hainichener Firma Kenzler und den Möbelwerken in Dresden-Hellerau.

Nach der Hochzeit zog man zunächst von Eulendorf in das damals noch selbständige Berthelsdorf, heute ist dies ein Stadtteil von Hainichen.

1958 kauften sich die Eheleute ein Reihenhaus mit Garten am Ottendorfer Berg. Dort konnte Helmut Schmidt seine handwerklichen Fähigkeiten und seinen geschickten Händen freien Lauf lassen und damit manchen Gegenstand reparieren, aber auch viel Neues entstehen lassen.

Elfriede Schmidt war schon immer recht häuslich und verwöhnte ihre Familie mit leckeren Speisen und einem tadellos sauberem und gepflegtem Wohnhaus.

Bei der Holzverarbeitung ließ Helmut Schmidt manches Räuchermännchen und viele Nussknacker entstehen. Später kam als Hobby der Betrieb einer Modelleisenbahnanlage dazu.

Zu den Nachkommen des Jubelpaares zählt ein Sohn, der mit seiner Ehefrau im gleichen Haus wohnt und eine Enkeltochter, die es nach der Lehre an den Tegernsee in Oberbayern zog, wo sie verheiratet ist. Mehrere Male besuchten Elfriede und Helmut Schmidt die dortigen Gegend und schwärmen noch heute von der tollen Landschaft in den Alpen.

Der Bürgermeister überbrachte die Glückwünsche von Stadtverwaltung und Stadtrat und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, in 5 Jahren, dann zur Eisernen Hochzeit wieder bei Familie Schmidt vorbei kommen zu dürfen.

Wir wünschen Elfriede und Helmut Schmidt viele weitere gemeinsame Lebensjahre.

Dieter Greysinger



Der Gellertstadt-Bote im Internet:
www.Hainichen.de

Abschlussparty zum Buchsommer 2015

Die Stadtbibliothek nahm im Jahr 2015 zum 2. Mal an der Ferien-Lese-Aktion „Buchsommer“ der sächsischen Bibliotheken teil.

Gefördert wird die Veranstaltung wie in jedem Jahr durch den DBV, so konnten ca. 100 Bücher extra für die Leseaktion angeschafft werden. Bis zum Ende des „Buchsommers 2015“ durften diese auch nur von den Buchsommer-Teilnehmern gelesen werden. Diese mussten, um das begehrte Zertifikat zu erhalten, mindestens 3 Bücher gelesen und bewertet haben.

Zum Abschluss des diesjährigen Buchsommers kamen am Abend des 25.09.2015 die Bücherwürmer in der Stadtbibliothek zusammen, um einen unterhaltsamen Abend und eine kurze Nacht miteinander zu verbringen, und ihre Zertifikate in Empfang zu nehmen.



Stadtgärtnerei zeigt die bunten Farben des Herbstes im Hainichener Rathaus

Es ist schon eine kleine Tradition geworden, dass die Stadtgärtnerei Hainichen immer im September den Eingangsbereich des Rathauses in herbstliche Farben hüllt. Auch 2015 ist das Werk der Mitarbeiter der Stadtgärtnerei wieder sehr gut gelungen.

Die Rathausbesucher erwartet in den nächsten Wochen ein ansprechend geschmücktes Foyer. Auf einer daneben aufgestellten Tafel steht - ganz im Sinn des Gellertjahres 2015 - ein Gellert-Zitat zu lesen. Es handelt von den Wundern der Natur und passt gut zum Thema.

Vielen Dank der Hainichener Stadtgärtnerei für diese tolle Idee.

Dieter Greysinger



Tag des traditionellen Handwerks in Riechberg

Am Sonntag, dem 18.10.2015 laden wir Sie zum Tag des traditionellen Handwerks recht herzlich ein. Von 9.00 – 17.00 Uhr können Sie in der Drechslerei Volkmar Wagner in Riechberg einen Rundgang durch die Werkstatt machen, beim Drehseln zuschauen oder es selbst einmal versuchen. Verschiedene Arbeitsschritte, die bei der Entstehung eines Schneemanns wichtig sind, kann man bestaunen und den Mitarbeitern dabei über die Schulter schauen. Auch unser Werkstattverkauf ist an diesem Tag geöffnet.

Unsere Bastelstube und der „Freizeitfranz“ laden in gewohnter Weise zum Basteln und kreativen Gestalten ein.

Rund um unsere Werkstatt erwartet Sie ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Unter anderem stellen viele Gewerbebetriebe ihre Leistungen vor: Eine Eisenbahnanlage des Modelleisenbahnclubs Hainichen ist zu sehen, Pilzberaterin Frau Köhler berät Sie bei Ihren Pilzfragen. Herr Liebe fotografiert Sie und Ihre Familie vor unseren Schneemännern.

Für Ihr leibliches Wohl gibt es Salami im Brotteig, Brat-, Wild- und Currywurst, Kesselgulasch, Kaffee und Kuchen, Krapfen und vieles mehr.



Diesmal sind mit dabei:

- Bürstenmanufaktur aus Dresden
- Seiler aus Marbach
- Klöpplerinnen und Spinnerin
- Imkerei Müller
- Zinngießerei Küchenmeister
- Schnitzgruppe Harthau e.V.
- Keramik Hummich
- Seifenhersteller aus Marbach
- Gartenbau Martin
- Holzdesign und Minibergwerke

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen schöne angenehme Stunden bei uns.

Auch in diesem Jahr werden wir eine Tombola durchführen. Den Erlös erhält diesmal der Riechberger FC für den Bau eines Kunstrasenplatz.

Ihre Drechslerei Volkmar Wagner und Team

FARB-
Anzeigen
wirken
mehr!

Anzeigetelefon:
(037208) 876200



RIEDEL

Verlag & Druck KG

Zweifelhafte Art der Meinungsäußerung in den frühen Morgenstunden auf dem Hainichener Markt

Auf eine doch recht zweifelhafte Art wollten Unbekannte in den frühen Morgenstunden des 2. Oktober ihre Auffassung den Bürgern der Gellerstadt kundtun.

Auch wenn wir diese Art der Meinungsäußerung nicht für gut heißen (man sollte sich doch direkt an die politischen Mandatsträger wenden, anstelle fremdes Eigentum zu betreten und zu benutzen), wollen wir doch auf die einzelnen Fragen eine Antwort geben:

- 1.) Wir sind kein Auffangbecken für Wirtschaftsflüchtlinge und Verbrecher:** Sehen wir genauso und denken, dass die aktuelle Gesetzgebung und die bevorstehenden Gesetzesänderungen unterstreichen, dass dies auch der Wille der Bundes- und der Landesregierung ist. Wir wollen aber in Hainichen ein guter Zufluchtsort für Menschen in Not sein. Zahlreiche Einwohner unserer Stadt stellen mit sozialen Taten dies immer wieder unter Beweis. Für sozial schwache Mitbürger in Hainichen (z. B. seit vielen Jahren bei der Tafel) aber auch für die Flüchtlinge, welche aktuell am Ottendorfer Hang untergebracht sind. Verbrecher wollen wir in Hainichen nicht haben, das gilt sicherlich für alle Kommunen in unserem Land: Keine ausländischen Bürger, die sich straffällig verhalten, aber auch keine deutschen Mitbürger. Die überwiegende Anzahl von Straftaten in Hainichen wird nach wie vor durch deutsche Staatsangehörige verübt

- 2.) Sind im Rathaus nicht noch Zimmer frei?** Unser Rathaus steht hilfesuchenden Menschen immer offen. Alle Zimmer werden genutzt, um den Servicegedanken umzusetzen und Dienstleistungen für den Bürger sicher zu stellen. Das einzig noch freie Zimmer wurde vor ca. 5 Jahren von der Bürgerpolizei übernommen.

- 3.) Ihr versprecht viel, doch haltet nichts davon. Ihr wollt so viel für unsere Kinder, aber macht nix:** Offensichtlich ist der Verfasser der Schrift nicht aus Hainichen und Umgebung, denn sonst wüsste er, dass wir in den letzten Jahren in Hainichen für knapp 18 Millionen Euro ein neues Schulzentrum gebaut haben, für sehr viel Geld die Kindertagesstätten „Villa Zwergenland“ und „Storchennest“ in einen Top-Zustand versetzt haben und uns aktuell mit knapp 200.000 Euro am Bau der Kindertagesstätte „Springbrunnen“ beteiligen. Zudem errichten wir aktuell auf der Turnerstraße einen tollen Bolzplatz mit Tartanuntergrund, Fußballtoren und Basketballfeld. Noch in diesem Jahr wird im Stadtpark für 10.000 Euro ein Fabelspielgerät aufgestellt, trotz markanter Preiserhöhungen hält der „Freizeit-Franz“ weiterhin in den Ortsteilen und in unserer Stadt. Wir unterstützen den Jugendclub Schlegel und unterhalten zahlreiche Spielplätze in Hainichen, Cunnersdorf, Riechberg, Bockendorf und Eulendorf. Auch hier werden jedes Jahr Geräte erneuert. Wir bezahlen seit über 10 Jahren eine Schulsozialarbeiterin. Diese Aufzählung könnte noch beliebig fortgesetzt werden.



Papageno programmiert!

Zeige was in dir steckt - mit Löffelbohrer und Computer! 12. - 17. Oktober 2015

Im Rahmen des Kurses haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit sich dem Thema Musik von folgenden Seiten her zu nähern:

1. eigenhändig ein klassisches Instrument - eine Flöte - bauen
2. mit dem MotionComposer elektronische Sounds erzeugen, diese selbst am Computer bearbeiten
3. gemeinsam eine Performance entwickeln, die diese beiden Medien nutzt und miteinander verbindet
4. Aufführung der Performance vor Familie und Freunden

Das Schülercamp wird finanziert aus Mitteln der Europäischen Union und des Freistaates Sachsen. Es richtet sich an die Klassenstufen 7 - 12.

Weitere Informationen unter <http://www.kulturwerkstaetten-johanneshof.de/>
Ringo Grombe: 0174 8 922 966, stift.joho@gmail.com

**Der nächste Gellerstadt-Bote
erscheint am Sonnabend,
dem 24. Oktober 2015**

**Beiträge können bis Dienstag,
den 13. Oktober 2015**

**per E-mail an evelin.schirmer@hainichen.de
eingereicht werden.**

50. Geburtstag des Ortsvorstehers von Bockendorf Danilo Richter



Sein fünftes Lebensjahrzehnt vollendete am 29.9.2015 der langjährige Ortsvorsteher von Bockendorf, Danilo Richter. Als „Hansdampf in allen Gassen“ ist er ein sehr umtriebiger Mensch. Daher kamen natürlich zahlreiche Gratulanten beim Geburtstagskind vorbei, um ihm zum Ehrentag zu gratulieren. Von Seiten der Stadt Hainichen überbrachte der Bürgermeister die Glückwünsche. Danilo Richter ist Mitarbeiter im Landratsamt, Nebenerwerbslandwirt (mit recht großem Viehbestand), Ortsvorsteher, aktives Mitglied in der Bockendorfer Freiwilligen Feuerwehr. Wer

meint, das alles funktioniere nicht auf einmal, Besseren belehrt.

Nach dem Besuch der Erweiterten Oberschule in Frankenberg begann Danilo Richter ein Studium zum Agraringenieur in Zug bei Freiberg. Die Landwirtschaft war ihm quasi von Kindesbeinen an in die Wiege gelegt. Seine Eltern haben seit Generationen einen Landwirtschaftsbetrieb in Bockendorf

Im Berufsleben, nach einigen Jahren bei der Agrargenossenschaft Bockendorf, wechselte er zum Staatlichen Vermessungsamt, welches zunächst in Hainichen und später in Rochlitz saß. Durch die Verwaltungs- und Funktionalreform kam Danilo Richter zum Landratsamt und wechselte den Arbeitsort von Rochlitz nach Döbeln.

Aber die Leidenschaft für die Landwirtschaft ist Danilo Richter über all die Jahre geblieben. Nach Feierabend geht es zunächst in den eigenen Landwirtschaftsbetrieb, wo er über 10 Kühe und noch mehr Schweine hält. Unterstützt wird er dabei auch schon von den drei Kindern, das älteste davon ist 14 Jahre alt - auf die Frage, was Max später werden will, kommt stets wie aus der Pistole geschossen „Natürlich Landwirt“.

Von Arndt Häußler übernahm Danilo Richter im Jahr 2009 das Amt des Bockendorfer Ortsvorstehers. Darin wurde er nach der Kommunalwahl 2014 bestätigt.

Wir wünschen Danilo Richter weiterhin viel Gesundheit, damit er seine Aktivitäten auch im neuen Lebensjahrzehnt in gewohnter Weise beibehalten kann.

Dieter Greysinger

Öffnungs- und Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Servicepunkt

Montag	08.00 bis 12.00 Uhr
Mittwoch	08.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	08.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 bis 12.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Bürgerbüro

Montag, Mittwoch, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag	09.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag im Monat	09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung:

„Der rastlose Geist - Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag	09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr



GELLERT-JAHR 2015

Im Licht - Christian Fürchtegott Gellert Veranstaltungen bis Oktober 2015

Eine fabelhafte Konzertreise nach Otterwisch

Einige Hainichener fanden am 26. September 2015 Gellerts Spuren in Otterwisch, folgten dem Ortsbürgermeister zum Pfarrhaus, Schloss und zur damals höchst bewunderten, nur teilweise erhaltenen Parkanlage, bevor in der Kirche ein vielversprechendes Fabelkonzert begann. Dabei bestimmten Gellerts Texte das Programm, das auf Initiative des Berliner Komponisten Thomas Heyn entstanden ist. Er hatte sich an Kompositionsaufträgen für zwei Gellertfabeln beteiligt und hat seit der Uraufführung in Hainichen 1992 weitere vertont. Das Programm changierte geschickt zwischen diesen spritzigen und einigen aus dem 18. Jahrhundert von Johann Ernst Bach (1722-1777) überlieferten Fabeln, ergänzt von kurzen, prägnanten Lesungen aus Fabelbüchern von Luther, Hagedorn, Gleim und Lessing. Zum virtuosen Spiel von Birgit Flossdorf auf der Mandoline, Margareta Vogl und Thomas Heyn auf ihren Gitarren ließ Anna Pehrs mit Charme und einem wunderbaren Sopran die Szenen lebendig werden, wobei das titelgebende Stück »Die Geschichte von dem Hute« zu den Höhepunkten zählte. Das aus Hainichen, Oederan, Frankenberg und Leipzig angereiste Publikum erlebte ein anspruchsvolles und erfüllendes Konzert, das von der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Otterwisch, insbesondere unterstützt von Yvonne Rudolph, und dem Hainichener Museum in Kooperation veranstaltet wurde.



Ein Tag in Störmthal am Samstag, 10. Oktober 2015

14 bis 17 Uhr, Schloss Störmthal: Wo Gellert mit der Gräfin Kaffee trank ...
Das Café ist geöffnet, und es finden Führungen durch das Schloss statt, das im 17. Jahrhundert von der Familie von Fullen auf den Fundamenten einer Wasserburg errichtet worden ist. Erdmuthe Dorothea Magdalena von Fullen heiratete nach dem Tod ihres ersten Mannes, Heinrich Rudolph von Schönfeld, 1752 den Grafen Johann Friedrich Vitzthum von Eckstädt auf Wölkau, hielt sich aber oft in Störmthal auf, wo Gellert sie meist längere Zeit besuchte.
Veranstalter: Manfred Kolbe, Anschrift: Rosengang 3, 04463 Großpösna/OT Störmthal, Telefon 034293-29220

17 Uhr, Kreuzkirche Störmthal: Fabelhaft! Kirchenkonzert.

Unterhaltsame Musik - Bildreiche Fabeln - Poetische Lieder mit Ulrike Richter, Gesang und Lesung (Leipzig), und Annette Herr, Orgel (Leipzig), zu Texten von Christian Fürchtegott Gellert und Musik von Carl Philipp Emanuel Bach, gespielt an der Hildebrandtorgel von 1723.
Eintritt: 12,00 Euro/Ermäßigt 10,00 Euro

Veranstalter: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Probstheida-Störmthal-Wachau
Anschrift: Dorfstraße 44, 04463 Großpösna/OT Störmthal

26. Oktober 2015, Gellert-Denkmal Hainichen, 18 bis 21 Uhr

»WortReich - Eine lichte Versuchsanordnung«

Eine Lichtinstallation von Claudia Reh (ECHTZEITLICHT).

Vor 150 Jahren wurde das Gellert-Denkmal eingeweiht. Um das Abbild des Dichters soll für einen Abend dessen Denkraum lichtspielerisch und im Fluss der Wörter sichtbar werden ...

Die Künstlerin lebt in Dresden, wo sie auch studierte. Sie beschäftigt sich intensiv mit Installationen und Performances, Lichtgrafik und Animationsfilm, womit sie an internationalen Festivals teilnimmt.

Im Herfurth'schen Haus, Markt 9, wird parallel eine Dokumentation über das Gellert-Denkmal präsentiert.

Veranstalter: Stadt Hainichen, Gellert-Museum Hainichen

Hinweis: Im Museum werden gern Fahrgemeinschaften vermittelt.

Programmheft und Plakate kostenlos im Museum, Rathaus und im Gästeamt. Website: www.gellert2015.de

Das Festjahr bereite der Arbeitskreis »Gellertjahr 2015« vor, dazu gehören Monika Bauer (bis Juli 2014), Ute Dörn, Angelika Fischer, Evelyn Geisler, Dieter Greysinger, Katja Herklotz, Eva-Maria Hohmann, Thomas Kühn, Sabine Pfennigwerth. Gestaltung der Medien: zuckerimkaffee - Mediendesign, Daniel Lorenz, Leipzig, Vogel-Logo: I-A-S Wirtschaftsdesign GmbH/Manuela Stehr, Hainichen. Webprogrammierung: Mike Dietrich, PCundWebService.

Mittwoch, 23. September 2015, 14.30 Uhr Gellert-Museum Hainichen
Zum 300. Geburtstag von Christian Fürchtegott Gellert (1715 - 1769)

Der grüne Esel - Kindermitmachkonzert

Kinder aus dem Hort AlberTina durften sich am 23. September im Museum an der Hainichenpremiere eines Konzerts beteiligen, bei dem Gellertfabeln wie „Die Bienen“ oder „Die schlauen Mädchen“ mit selten gespielter Musik und Gesang aus dem 18. Jahrhundert erklangen. So hörten die Jungen und Mädchen Kompositionen von Johann Ernst Bach, August Bernhard Valentin Herbing und vor allem erstmals zu Gellerttexten arrangierte Musik von Georg Friedrich Händel.

Sabine Heller und Antje Sehnert vom Ensemble "barock a.c.c.u.u.t." aus Leipzig spielten Cembalo, Harfe und mehrere Blockflöten, begleitet vom Tenor und Erzähler Matthias Schubotz.

Während der Aufführung, bei der das junge Publikum zum Mitsummen und Mitspielen auf verschiedenen Klanginstrumenten eingeladen war, wurden aus einem großen Fabelbuch exklusiv gefertigte Bilder zu den Geschichten entnommen und zu einer kleinen Ausstellung zusammengestellt. Die gemeinsam vertonte Fabel »Der grüne Esel« war Höhepunkt des Programms, das die drei Musiker mit dem Händel-Haus Halle/S. und dem Gellert-Museum Hainichen mit großzügiger Förderung von enviaM anlässlich des 300. Geburtstages des Dichters und Erziehers konzipiert haben und das weiterhin vor allem von Grundschulen oder für Musikfestivals und -projekte gebucht werden kann.



Sport und Kultur - vereint im „Kulturmarsch Mittelsachsen“ am 20.09.2015

Bei perfektem Wanderwetter fanden sich 55 begeisterte Wanderfreunde, darunter Kinder und Senioren, zum „Mittelsachsen Marsch“ unter dem Motto „Kulturmarsch Mittelsachsen - mit Gellert in Bewegung“, ein. Es galt, 16 km zurück zulegen vom Treffpunkt in Hainichen am Gellert-Denkmal auf dem Markt, nach Sachsenburg in die Gaststätte „Fischerschänke“.



Unterwegs wurde die Wandergruppe von Christlieb Ehregott Gellert, alias Thomas Kühn, mit Anekdoten und Begebenheiten rund um Gellert unterhalten.

In der Gaststätte „Fischerschänke“ in Sachsenburg wurde ein zünftiges Wandermahl für die Teilnehmer des „Kulturmarsches“ bereit gestellt. Den Rückweg trat die Wandergruppe im Reisebus der Firma Lenz an. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Teilnehmern und Unterstützern des „Kulturmarsches 2015“ und besonders Thomas Kühn für seinen kulturellen Beitrag zur Veranstaltung.

Danke an unsere Sponsoren: autodeltas, Bohrwerkzeuge Hoffmann, Demmelhuber, Dachdecker Andreas Winkler, Möbelvertriebmontage Gudde, Klempnerei Fröhlich, Party Querbeet, Drechslerei Wagner, Autoimport Scholz, Transportservice Jäschke, Reisebüro Rauter

Katja Rauter

BEKANNTMACHUNGEN DER STADT

Bekanntmachung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2011

Der Stadtrat der Stadt Hainichen hat in seiner Sitzung am 24.06.2015 mit Beschluss- Nr. 2004 den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2011 festgestellt.

Die Prüfung des Jahresabschlusses nahm das Rechnungsprüfungsamt Brand-Erbisdorf, mit Prüfbericht vom 04.06.2015 vor.

Die Niederlegung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2011 wird gemäß § 88b (3) der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen

vom 12.10.2015 bis einschließlich 21.10.2015

durchgeführt. Die Unterlagen liegen zur Einsichtnahme bei der Stadtverwaltung Hainichen, Markt 1, Zimmer 319, während der Dienststunden von

montags bis freitags	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	sowie
dienstags	13.00 Uhr - 16.00 Uhr	und
donnerstags	13.00 Uhr - 18.00 Uhr	

aus.

Die Niederlegung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Hainichen, den 29.09.2015

Dieter Greysinger
Bürgermeister



Beschluss Nr. 2004 Vorlage Nr. 3359

Tag der Beschlussfassung: 24.06.2015

Betreff: Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Hainichen für das Haushaltsjahr 2011

Inhalt des Beschlusses:

1. Der Stadtrat stellt den Jahresabschluss der Stadt Hainichen zum 31.12.2011 gemäß § 88b Abs. 2 SächsGemO wie folgt fest:

1.1 Bilanzsumme 57.994.873,81 EUR

- 1.1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 54.301.966,53 EUR
 - das Umlaufvermögen 3.681.303,02 EUR
 - die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten 11.604,26 EUR
 - den nicht durch Kapitalposition gedeckten Fehlbetrag 0,00 EUR
- 1.1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - die Kapitalposition 33.130.378,74 EUR
 - die Sonderposten 16.591.759,89 EUR
 - die Rückstellungen 3.794.862,13 EUR
 - die Verbindlichkeiten 4.470.747,09 EUR
 - die passiven Rechnungsabgrenzungsposten 7.125,96 EUR

1.2 Gesamtergebnis ./ 817.918,03 EUR

- 1.2.1 davon entfallen auf das ordentliche Ergebnis ./ 906.780,53 EUR
 - Summe ordentliche Erträge 12.645.944,11 EUR
 - Summe ordentliche Aufwendungen 13.552.724,64 EUR
- 1.2.2 davon entfallen auf das außerordentliche Ergebnis 88.862,50 EUR
 - Summe außerordentliche Erträge 211.558,35 EUR
 - Summe außerordentliche Aufwendungen 122.695,85 EUR

1.3 Zahlungsmittelbestand (liquide Mittel) 2.469.016,31 EUR

- 1.3.1 davon entfallen auf den Zahlungsmittelsaldo
 - aus der laufenden Verwaltungstätigkeit 181.898,13 EUR
 - aus der Investitionstätigkeit 710.650,94 EUR
 - aus der Finanzierungstätigkeit ./ 189.962,27 EUR
 - aus haushaltsunwirksamen Vorgängen ./ 30.374,87 EUR
- 1.3.2 davon entfallen auf den Anfangsbestand an Zahlungsmitteln zum 01.01.2011 1.796.804,38 EUR

2. Der Stadtrat beschließt, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 817.918,03 EUR gemäß § 131 Abs. 6 Satz 5 SächsGemO im Jahr 2011 mit dem Basiskapital zu verrechnen, da dieser aus nicht zahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen entstanden ist.

Abstimmungsergebnis: (nichtöffentlicher Sitzungsteil)

gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	19
davon anwesend:	18
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	4
Befangenheit:	0


Dieter Greysinger
Bürgermeister

Hainichen, 25.06.2015

5270 Stadt Hainichen Ergebnisrechnung Planvergleich gemäß § 50 SächsKomHVO-Doppik
Druckliste: F60012 EFRR Haushaltsjahr 2011

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
	01 - 12 / 10	01 - 12 / 11	01 - 12 / 11	01 - 12 / 11	
	EUR				
1 Steuern und ähnliche Abgaben	4.181.289,25	3.643.970,00	3.643.970,00	6.464.217,24	2.820.247,24
darunter: Grundsteuern A und B	990.600,52	1.030.100,00	1.030.100,00	1.030.902,63	802,63
Gewerbesteuer	1.440.067,17	1.082.700,00	1.082.700,00	3.525.776,00	2.443.076,00
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.345.307,17	1.112.600,00	1.112.600,00	1.468.831,03	356.231,03
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	377.206,08	378.570,00	378.570,00	398.139,09	19.569,09
2 + Zuwendungen (Zuweisungen und Zuschüsse), Umlagen nach Arten und aufgelöste Sonderposten	6.467.265,09	3.954.269,00	3.970.270,28	4.348.348,67	378.078,39
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.595.284,00	2.376.720,00	2.376.720,00	2.356.509,90	-20.210,10
sonstige allgemeine Zuweisungen	6.013,92	5.920,00	5.920,00	5.921,52	1,52
allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
aufgelöste Sonderposten	387.515,67	503.789,00	503.789,00	464.543,57	-39.245,43
3 + sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.837,52	315.390,00	315.807,45	279.230,01	-36.577,44
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	179.573,41	148.845,00	151.543,79	166.678,50	15.134,71
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.436,02	104.400,00	106.665,77	114.220,96	7.555,19
7 + Finanzerträge (Zinsen, Erträge aus Beteiligungen und ähnliche Erträge)	190.157,25	115.000,00	115.349,84	181.384,16	66.034,32
8 +/- aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9 + sonstige ordentliche Erträge	331.823,58	262.100,00	262.212,92	1.091.864,57	829.651,65
10 = ordentliche Erträge (Nr. 1 bis 9)	11.819.382,12	8.543.974,00	8.565.820,05	12.645.944,11	4.080.124,06
11 Personalaufwendungen	2.501.892,06	2.496.298,00	2.496.298,00	2.474.639,64	-21.658,36
darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuführungen zu Rückstellungen für Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit und ähnlichen Maßnahmen	62.949,26	0,00	0,00	71.158,78	71.158,78
12 + Versorgungsaufwendungen	39.177,51	1.700,00	1.700,00	1.665,25	-34,75
darunter: Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	25.064,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13 + Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.158.358,34	1.487.015,00	1.737.174,15	1.770.474,28	33.300,13
14 + planmäßige Abschreibungen	1.388.255,17	1.569.599,00	1.569.599,00	1.500.930,20	-68.668,80
15 + Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.621,58	83.030,00	87.324,59	54.564,49	-32.760,10
16 + Transferaufwendungen wie Abschreibungen auf Investitionsförderungsmaßnahmen	5.521.206,27	3.279.770,00	3.561.123,30	4.291.645,22	730.521,92
17 + sonstige ordentliche Aufwendungen	596.804,82	484.475,00	578.764,21	3.458.805,56	2.880.041,35
18 = ordentliche Aufwendungen (Nr. 11 bis 17)	12.248.315,75	9.401.887,00	10.031.983,25	13.552.724,64	3.520.741,39
19 = ordentliches Ergebnis (Nr. 10 J. Nr.18)	-428.933,63	-857.913,00	-1.466.163,20	-906.780,53	559.382,67
20 außerordentliche Erträge	334.244,31	0,00	1,00	211.558,35	211.557,35
21 außerordentliche Aufwendungen	488.847,46	0,00	1.028,53	122.695,85	121.667,32
22 = Sonderergebnis (Nr. 20 J. Nr. 21)	-154.603,15	0,00	-1.027,53	88.862,50	89.890,03
23 = Gesamtergebnis (Nr. 19 + Nr. 22)	-583.536,78	-857.913,00	-1.467.190,73	-817.918,03	649.272,70
24 geplante Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren nach § 2 Abs. 1 Nr. 20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25 davon Betrag, der durch das ordentliche Ergebnis und aus Überschüssen des Sonderergebnisses gedeckt wird	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26 = verbleibendes Gesamtergebnis (Nr. 23 J. Nr. 25)	-583.536,78	-857.913,00	-1.467.190,73	-817.918,03	649.272,70
27 nicht gedeckter Fehlbetrag aus Vorjahren, der auf Folgejahre vorzutragen ist	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

nachrichtlich: Verwendung des Jahresergebnisses

	Betrag in EUR
1 Überschuss des ordentlichen Ergebnisses, der in die Rücklage des ordentlichen Ergebnisses eingestellt wird	0,00
2 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit der Rücklage des ordentlichen Ergebnisses verrechnet wird	0,00
3 Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses, der mit dem Überschuss des Sonderergebnisses verrechnet wird	88.862,50
4 Fehlbetrag des Sonderergebnisses, der mit der Rücklage des Sonderergebnisses verrechnet wird	0,00
5 Überschuss des Sonderergebnisses, der in die Rücklage des Sonderergebnisses eingestellt wird	0,00
6 Fehlbetrag, der nach § 25 Abs. 3 Satz 2 zu veranschlagen und auf das ordentliche Ergebnis der Folgejahre vorzutragen ist.	0,00
7 Verrechnung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses mit dem Basiskapital	817.918,03
8 Verrechnungen von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

5270 Stadt Hainichen
Druckliste: F60012 EFRG

Finanzrechnung Planvergleich gem. § 50 SächsKomHVO-Doppik
Haushaltsjahr 2011

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorjahres	Planansatz ¹ des Haushaltsjahres	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres	Ist-Ergebnis des Haushaltsjahres	Vergleich Ist/Ansatz (Spalte 4 / Spalte 3)
	01 - 12 / 10	01 - 12 / 11	01 - 12 / 11	01 - 12 / 11	
	EUR				
	1	2	3	4	5
1 Steuern und ähnliche Abgaben	4.138.988,56	3.643.970,00	3.643.970,00	4.757.400,47	1.113.430,47
darunter: Grundsteuern A und B	990.048,45	1.030.100,00	1.030.100,00	1.020.111,83	-9.988,17
Gewerbesteuer	1.419.151,50	1.082.700,00	1.082.700,00	1.788.573,10	705.873,10
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.323.063,61	1.112.600,00	1.112.600,00	1.503.562,13	390.962,13
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	375.345,94	378.570,00	378.570,00	396.536,91	17.966,91
2 + Zuwendungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeit	6.363.498,02	3.450.480,00	3.466.481,28	3.731.711,76	265.230,48
darunter: allgemeine Schlüsselzuweisungen	2.595.284,00	2.376.720,00	2.376.720,00	2.264.531,00	-112.189,00
sonstige allgemeine Zuweisungen	47.477,32	5.920,00	5.920,00	5.921,52	1,52
allgemeine Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3 + sonstige Transferereinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4 + öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte, ausgenommen Investitionsbeiträge	263.040,37	315.390,00	315.807,45	295.397,12	-20.410,33
5 + privatrechtliche Leistungsentgelte	172.752,03	148.845,00	151.543,79	167.880,48	16.336,69
6 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	268.038,02	104.400,00	106.665,77	71.843,46	-34.822,31
7 + Zinsen und ähnliche Einzahlungen	192.560,21	115.000,00	115.349,84	194.103,16	78.753,32
8 + sonstige haushaltswirksame Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	395.826,06	262.100,00	262.100,00	326.736,53	64.636,53
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 1 bis 8)	11.794.703,27	8.040.185,00	8.061.918,13	9.545.072,98	1.483.154,85
9 Personalauszahlungen	2.513.800,71	2.496.298,00	2.496.298,00	2.496.765,30	467,30
10 + Versorgungsauszahlungen	5.500,51	1.700,00	1.700,00	1.665,25	-34,75
11 + Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.949.198,64	917.115,00	1.185.437,15	1.928.711,68	743.274,53
12 + Zinsen und ähnliche Auszahlungen	58.592,91	83.030,00	88.353,12	53.359,10	-34.994,02
14 + Transferauszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.514.780,88	3.279.770,00	3.561.123,30	4.295.125,29	734.001,99
15 + sonstige haushaltswirksame Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	551.904,17	484.475,00	578.764,21	587.548,23	8.784,02
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 10 bis 15)	10.593.777,82	7.262.388,00	7.911.675,78	9.363.174,85	1.451.499,07
17 = Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit als Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf (Nr. 9 / J. Nr. 16)	1.200.925,45	777.797,00	150.242,35	181.898,13	31.655,78
18 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.786.898,97	2.143.745,00	2.249.160,56	1.830.848,99	-418.311,57
19 + Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	29.463,73	0,00	1,00	104.761,74	104.760,74
22 + Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigen Sachanlagevermögen	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	36.751,29	0,00	0,00	0,00	0,00
24 + Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	1.875,00	0,00	0,00	488,00	488,00
25 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 24)	2.855.038,99	2.143.745,00	2.249.161,56	1.936.098,73	-313.062,83
26 + Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	547.135,47	51.110,00	71.343,85	69.709,44	-1.634,41
27 + Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden und sonstigen unbeweglichen Vermögensgegenständen	7.238,21	21.000,00	35.096,48	16.251,98	-18.844,50
28 + Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.394.277,17	2.919.540,00	3.862.582,12	1.123.581,34	-2.739.000,78
29 + Auszahlungen für den Erwerb von übrigen Sachanlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30 + Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen und von Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31 + Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-15.905,03	37.000,00	37.000,00	15.905,03	-21.094,97
32 + Auszahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33 = Auszahlungen für Investitionstätigkeit (Nr. 26 bis 32)	3.932.745,82	3.028.650,00	4.006.022,45	1.225.447,79	-2.780.574,66
nachrichtlich: Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Zahlungsverpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften, die nicht in Position 37 enthalten sind	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34 = Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit (Nr. 25 / J. Nr. 33)	-1.077.706,83	-884.905,00	-1.756.860,89	710.650,94	2.467.511,83
35 = veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Nr. 17 + Nr. 34)	123.218,62	-107.108,00	-1.606.618,54	892.549,07	2.499.167,61
36 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	0,00	1.040.000,00	1.040.000,00	340.000,00	-700.000,00
37 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften für Investitionen	185.114,54	555.240,00	555.240,00	529.962,27	-25.277,73
38 = Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 36 / J. Nr. 37)	-185.114,54	484.760,00	484.760,00	-189.962,27	-674.722,27
39 = Änderung des Finanzmittelbestandes (Nr. 35 + Nr. 38)	-61.895,92	377.652,00	-1.121.858,54	702.586,80	1.824.445,34
40 Einzahlungen aus der Rückzahlung von Geldanlagen, aus Darlehensrückflüssen und aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: Einzahlungen aus Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
41 - Auszahlungen für Geldanlagen, für die Gewährung von Darlehen und für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
darunter: Auszahlungen für die Tilgung von Liquiditätskrediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
42 Einzahlungen aus durchlaufenden Geldern	138.945,16	0,00	0,00	56.683,14	82.262,02
43 - Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern	98.134,47	0,00	0,00	87.058,01	11.076,46
44 = Saldo aus haushaltswirksamen Vorgängen (Nr. 40 + Nr. 42) / J. (Nr. 41 + Nr. 43)	40.810,69	0,00	0,00	-30.374,87	-71.185,48
45 Anfangsbestand an Zahlungsmitteln (ohne Liquiditätskredite und Kontokorrentverbindlichkeiten)	1.817.889,61	1.796.804,38	1.796.804,38	1.796.804,38	0,00
46 = Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 39 + Nr. 44 + Nr. 45)	1.796.804,38	2.174.456,38	674.945,84	2.469.016,31	1.794.070,47

Einzahlungen und Auszahlungen dürfen nicht miteinander verrechnet werden!

¹ ursprünglicher Planansatz, gegebenenfalls in der Fassung eines Nachtragshaushaltes

5270 Stadt Hainichen
Druckliste: F60014Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik02.06.2015.14:41:47
Seite 1 von 3

Haushaltsjahr: 2011

Aktiva		Haushaltsjahr 00 - 12 / 11 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 10 EUR
1.	Anlagevermögen	54.301.966,53	53.170.267,76
a)	Immaterielle Vermögensgegenstände	34.339,77	16.047,00
b)	Sonderposten für geleistete Investitionszuwendungen	0,00	0,00
c)	Sachanlagevermögen	49.327.002,04	52.032.745,11
aa)	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	3.561.264,39	4.436.672,88
bb)	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte an solchen	19.035.668,33	20.338.820,05
cc)	Infrastrukturvermögen	22.410.854,24	23.109.004,21
dd)	Bauten auf fremden Grund und Boden	75.806,92	78.636,00
ee)	Kunstgegenstände und Kulturdenkmäler	184.008,91	179.317,00
ff)	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	1.131.897,87	1.320.689,00
gg)	Betriebs- und Geschäftsausstattungen, Tiere	590.381,40	635.016,00
hh)	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.337.119,98	1.934.589,97
d)	Finanzanlagevermögen	4.940.624,72	1.121.475,65
aa)	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
bb)	Beteiligungen	4.940.624,72	1.121.475,65
cc)	Sondervermögen	0,00	0,00
dd)	Ausleihungen	0,00	0,00
ee)	Wertpapiere	0,00	0,00
2.	Umlaufvermögen	3.681.303,02	4.839.772,96
a)	Vorräte	15.667,20	0,00
b)	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	970.967,52	2.515.740,65
c)	Privatrechtliche Forderungen, Wertpapiere des Umlaufvermögens	225.651,99	527.227,93
d)	Liquide Mittel	2.469.016,31	1.796.804,38
3.	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.604,26	5.329,56
a)	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.604,26	5.329,56
4.	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
a)	Nicht durch Kapitalposition gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
Summe Aktiva		57.994.873,81	58.015.370,28

5270 Stadt Hainichen
Druckliste: F60014**Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik**02.06.2015.14:41:47
Seite 2 von 3

Haushaltsjahr: 2011

Passiva		Haushaltsjahr 00 - 12 / 11 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 10 EUR
1.	Kapitalposition	33.130.378,74	31.908.335,07
a)	Basiskapital	32.735.136,74	31.250.318,07
b)	Rücklagen	395.242,00	658.017,00
aa)	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	0,00
bb)	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00	0,00
cc)	Rücklagen aus nicht ertragswirksam aufzulösenden Zuwendungen	395.242,00	658.017,00
dd)	Zweckgebundene und sonstige Rücklagen	0,00	0,00
c)	Ergebnis	0,00	0,00
aa)	Vortrag von Fehlbeträgen aus dem Vorjahre	0,00	0,00
bb)	Jahresüberschuss oder Jahresfehlbetrag	0,00	0,00
2.	Sonderposten	16.591.759,89	16.857.322,37
a)	Sonderposten für empfangene Investitionszuwendungen	16.208.249,05	16.419.407,38
b)	Sonderposten für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
c)	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	0,00	0,00
d)	Sonstige Sonderposten	383.510,84	437.914,99
3.	Rückstellungen	3.794.862,13	3.800.287,95
a)	Rückstellungen für Pensionen und Beihilfen	485.158,00	498.004,00
b)	Rückstellungen für Entgeltzahlung für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeit, Urlaubsansprüche, Überstunden und ähnliche Maßnahmen	444.194,40	480.281,35
c)	Rückstellungen für Rekultivierung und Nachsorge von Deponien	0,00	0,00
d)	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten und sonstige Umweltschutzmaßnahmen	710.000,00	692.000,00
e)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus steuerkraftabhängigen Umlagen im Rahmen des Finanzausgleichs	0,00	0,00
f)	Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund vom Steuerschuldverhältnissen	0,00	0,00
g)	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren sowie aus Bürgschaften, Gewährverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften	1.972.840,00	1.972.840,00
h)	Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung im Haushaltsjahr	28.785,38	0,00
i)	Rückstellungen für vertragliche Verpflichtungen zur Gegenleistung gegenüber Dritten, die im laufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich begründet wurden und die der Höhe nach noch nicht genau bekannt sind	153.884,35	157.162,60
4.	Verbindlichkeiten	4.470.747,09	5.447.303,47
a)	Anleihen	0,00	0,00

5270 Stadt Hainichen
Druckliste: F60014Vermögensrechnung (Bilanz) gem.
§ 51 SächsKomHVO-Doppik02.06.2015.14:41:47
Seite 3 von 3

Haushaltsjahr: 2011

Passiva		Haushaltsjahr 00 - 12 / 11 EUR	Vorjahr 00 - 12 / 10 EUR
b)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.516.323,71	2.713.652,27
c)	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsgeschäften	0,00	0,00
d)	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	201.933,91	939.603,72
e)	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	69.782,57	34.720,41
f)	Sonstige Verbindlichkeiten	1.682.706,90	1.759.327,07
5.	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.125,96	2.121,42
a)	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	7.125,96	2.121,42
Summe Passiva		57.994.873,81	58.015.370,28
Summe Aktiva		57.994.873,81	58.015.370,28
Summe Passiva		57.994.873,81	58.015.370,28
Saldo		0,00	0,00

Druckparameter: Mandant: 5270 Stadt Hainichen HH-Jahr: 2011 Listenr.: 104 Vermögensrechnung (Bilanz) - neu für JA Buchungsperiode für VKZ Vorjahr von: 0 bis: 13 Buchungsperiode für VKZ von: 0 bis: 13
Listenauswahl: Positionsnachweis
(zuzüglich der Einschränkungen aus der Nutzerverwaltung)

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre gemäß §46 SächsKomHVO Doppik

Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften:	0,00 €
Bürgschaften:	0,00 €
Gewährverträge:	0,00 €
in Anspruch genommene Verpflichtungermächtigungen:	7.388.707,00 €
davon wird zur Auszahlung fällig:	
2012	2.640.000,00 €
2013	2.975.100,00 €
2014	1.773.607,00 €
übertragene Ansätze für Aufwendungen:	0,00 €
übertragene Ansätze für Auszahlungen:	1.101.543,86 €

Ende der Druckliste

In der 17. Sitzung des Stadtrates der Stadt Hainichen am 16. September 2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 2035 16.09.2015
Vorlage Nr. 3423

Bebauungsplan „Autohof“ an der S 201“ der Stadt Hainichen - Aufstellungsbeschluss

Für die Errichtung eines Autohofes an der S 201 zwischen dem Hagebaumarkt und der Autobahn-Anschlussstelle der A4 Hainichen wird ein Bebauungsplan aufgestellt.

Der Beschluss ist öffentlich bekannt zu machen. Für die Übernahme der Verfahrenskosten und der Kosten für die Realisierung des Vorhabens ist ein separater Städtebaulicher Vertrag mit dem Investor abzuschließen. Der Vertrag ist vor Unterzeichnung durch den Stadtrat zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 2
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2036 16.09.2015
Vorlage Nr. 3412

Umsetzung Hochwasserschutzkonzept Kleine Striegis - Bestätigung der Vorzugsvariante

Der Stadtrat bestätigt im Ergebnis der Vorplanung für die Errichtung eines Hochwasserrückhaltebeckens an der Kleinen Striegis südlich von Hainichen den Beckenstandort 2 als Vorzugsvariante.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2037 16.09.2015
Vorlage Nr. 3414

Sportstättenleitplanung der Stadt Hainichen

Der Stadtrat beschließt die Sportstättenleitplanung der Stadt Hainichen als Detailplanung zum integrierten Stadtentwicklungskonzept der Stadt Hainichen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 17
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 2
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2038 16.09.2015
Vorlage Nr. 3416; 2. Fassung

Denkmalliste der Stadt Hainichen nach § 10 des Sächsischen Denkmalschutzgesetzes (SächsDSchG) - Stellungnahme im Rahmen der Benehmensregelung nach § 10 (2) SächsDSchG

Die Stadt Hainichen regt in ihrer Stellungnahme an das Landesamt für Denkmalpflege Sachsen zum ausführlichen Denkmalverzeichnis vom 22.05.2015 an, dass der denkmalpflegerische Wert folgender Gebäude überprüft wird und diese nach Auffassung der Stadt Hainichen beim Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen von der Denkmalliste zu nehmen sind:

- Berthelsdorfer Straße 106 (Erbgericht)
- Ernst-Thälmann-Straße 41 (Eckhaus zur Gellertstraße)
- Ottendorfer Straße 2 (ehem. Wertstoffannahme)
- Nossener Straße 43
- Mittweidaer Straße 1 (bereits abgerissen, jetzt Markt 17)

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 12
Nein-Stimmen: 7
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2039 16.09.2015
Vorlage Nr. 3419

Vergabe von Bauleistungen - Beseitigung Hochwasserschäden - ID 1354 Uferbefestigung und Stützmauern Berthelsdorfer Straße 93 (Denkmal) und ID 1783 - Sanierung Gewässer Kleine Striegis zwischen Brücke Berthelsdorfer Straße 52 und Berthelsdorfer Straße 125

Der Vergabe der Bauleistung - Beseitigung Hochwasserschäden - ID 1354 Sanierung Uferbefestigung und Stützmauern Berthelsdorfer Straße 93 Denkmal und ID 1783 Sanierung Gewässer Kleine Striegis zwischen Brücke Berthelsdorfer Straße 52 und Berthelsdorfer Straße 125 - an die Firma

Albert Ingenieurbau GmbH
Erfenschlager Straße 167
09125 Chemnitz

in Höhe von 179.812,70 Euro (brutto) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2040 16.09.2015
Vorlage Nr. 3424

Außerplanmäßige Mittelbereitstellung - Beseitigung Hochwasserschäden 2013 - ID 1557 Ersatzneubau Brücke Am Wehr -

Der Stadtrat stimmt gemäß §79 (1) Nr. 2 SächsGemO der außerplanmäßigen Auszahlung in Höhe von 63.000 EUR für die Hochwassermaßnahme - ID 1557 Ersatzneubau Brücke Am Wehr - zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2041 16.09.2015
Vorlage Nr. 3427

Förderung einer privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme im Rahmen des Förderprogrammes „Stadtumbau Ost - Aufwertung“

- Der Stadtrat beschließt die Erhöhung der Förderung der privaten Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahme Franz-Hübisch-Straße 9 im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau Ost - Aufwertung in Höhe von 56,09 % der förderfähigen Kosten, maximal jedoch 120.000,00 Euro. Der Eigenanteil der Stadt beträgt dadurch 40.000 Euro.
- Der Stadtrat stimmt dem überplanmäßigen Aufwand gem. § 79 (1) Nr. 2 SächsGemO zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 16
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 3
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2042 16.09.2015
Vorlage Nr. 3425

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die einen Einzelwert von 100,00 EUR übersteigen

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Lichtenauer Mineralquellen GmbH, Brunnenstraße 11 in 09244 Lichtenau in Höhe von 500,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2043 16.09.2015
Vorlage Nr. 3426

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelfall nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum 01. 07. 2015 bis 31. 08. 2015 eingegangenen Geldspenden in Höhe von insgesamt 249,50 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung in den entsprechenden Produkten im Haushaltsjahr 2015 zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
davon anwesend: 19
Ja-Stimmen: 19
Nein-Stimmen: 0
Stimmenthaltungen: 0
Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2044 16.09.2015
Vorlage Nr. 3428

Annahme von Geldspenden, die im Einzelfall nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Stadtrat nimmt die zweckgebundenen Geldspenden in Form von Gutscheinen für das Dorffest Cunnersdorf in Höhe von 295,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung im entsprechenden Produkt im Haushaltsjahr 2015 zu.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
 davon anwesend: 19
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2045 16.09.2015
Vorlage Nr. 3429

Vergabe von Bauleistungen Erweiterung Dorfgemeinschaftshaus Riechberg Los 1 Bauhauptleistung

- Der Vergabe von Bauhauptleistungen für den Anbau ans DGH Riechberg an die Firma HTM - Hoch- und Tiefbau Mittweidaer GmbH Südstraße 8b; 09648 Altmittweida in Höhe von 33.743,46 Euro brutto wird zugestimmt.
- Der überplanmäßigen Mittelbereitstellung im Produktsachkonto 28100304.421100 bzw. 721100 (Maßnahme 20811009) in Höhe von insgesamt 31.100 Euro wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt in Höhe von
 - 15.000 Euro aus dem Produktsachkonto 42410100.421100 bzw. 721100 (Maßnahme 20811004),
 - 9.500 Euro aus dem Produktsachkonto

- 42410201.421100 bzw. 721100 (Maßnahme 20811001),
- 5.000 Euro aus dem Produktsachkonto 28100304.421100 bzw. 721100 (Maßnahme 20811003),
- 1.600 Euro aus dem Produktsachkonto 25200100.421100 bzw. 721100 (Maßnahme 20811001).

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
 davon anwesend: 19
 Ja-Stimmen: 15
 Nein-Stimmen: 2
 Stimmenthaltungen: 2
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2046 16.09.2015
Vorlage Nr. 3430

Bauantrag nach § 68 Sächsische Bauordnung (SächsBO) für das Grundstück Käthe-Kollwitz-Straße 6 (ZWA)

Die Stadt Hainichen erteilt gemäß § 36 (1) Baugesetzbuch (BauGB) das Einvernehmen zum vom ZWA - Zweckverband Kommunale Wasserver-/ Abwasserentsorgung Mittleres Erzgebirgsvorland, Hainichen vorgelegten Bauantrag zum Umbau bzw. Ersatzneubau des Hauses B am Standort Hainichen,

Käthe-Kollwitz-Straße 6, Flurstücke-Nr. 1004/4, 1004/6, 1003/32 und 1003/20 der Gemarkung Hainichen.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
 davon anwesend: 19
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

Beschluss Nr. 2047 16.09.2015
Vorlage Nr. 3390

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden mit einem Einzelwert über 100,00 EUR
 Der Stadtrat nimmt die am 27. 07. 2015 eingegangene zweckgebundene Geldspende in Höhe von 1000,00 EUR für das „Gellertjahr 2015“ zu Gunsten des Produktes 28100401 (Feste/Veranstaltungen) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 19
 davon anwesend: 19
 Ja-Stimmen: 19
 Nein-Stimmen: 0
 Stimmenthaltungen: 0
 Befangenheit: 0

AUS DEN KINDERTAGESSTÄTTEN

„Hurra! Wir feiern Geburtstag!“, hieß es in der Woche vom 07.09. bis 11.09.2015 n der Kita „Villa Zwergenland“ in Hainichen.

Um diese Woche zu einem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen, organisierten die Erzieherinnen gemeinsam mit dem Elternrat viele Höhepunkte. Zum Auftakt der Festwoche wurden die Kinder gleich vom Zauberer „Klaus Kranz“ mit einem Programm überrascht.



Am Dienstag spielten einige Eltern das Märchen vom „Rotkäppchen“ vor, das bei allen Kindern und Erzieherinnen viel Freude und Begeisterung auslöste. Anschließend bekamen alle Gruppen die Möglichkeit auf Ponys des Ponyhofes „Wiesner“ zu reiten.



Der Mittwoch stand ganz im Zeichen der Kreativität. Mit viel Freude wurde gesägt, gehämmert,

gemalt, geklebt, geraspelt und geformt. Es entstanden z.B. Schiffe und Flugzeuge aus Holz, bunte Gipsbilder und duftende Seifenkugeln. „Sport frei“ hieß es am Donnerstag. Die großen Kinder fuhren mit dem Bus in den Rossauer Wald, um gemeinsam mit Katja Kaufmann ihr sportliches Können und Geschick an verschiedenen Stationen auszuprobieren. Nach dieser Anstrengung stärkten sich alle bei einem gemeinsamen Picknick, bevor es wieder in die Kita zurück ging.

Die kleineren Kinder fuhren mit dem Hundewagen von Herrn Brückner durch das Kita-Gelände.





Am Freitag besuchten die Vorschulkinder eine historische Schulstunde in Mittweida. Alle anderen konnten sich am Vormittag auf der Hüpfburg, die Herr Hoffmann organisiert hatte, austoben.

Den Höhepunkt der Festwoche bildet am Freitagnachmittag die Geburtstagsparty mit Eltern, ehemaligen Mitarbeitern und vielen Gästen. Eröffnet wurde die Feier durch die Ansprache von der Leiterin der Einrichtung, Frau Fritsche, dem Bereichsleiter der Volkssolidarität, Herrn Polster und dem Bürgermeister der Stadt Hainichen, Herrn Greysinger.

Im Anschluss daran erfreute „Spindlers Puppenshow“ alle Besucher. Weiterhin konnten die Kinder verschiedenen Stationen absolvieren, an denen es kleine Preise zu gewinnen gab.

Für das leibliche Wohl sorgten ein leckerer Kuchenbasar und der Grillstand.

Ein würdiges Ende fand die Geburtstagsfeier durch das Steigenlassen von Luftballons mit selbst gemalten Karten vom Parkplatz der Elektrotechnik. Einige Tage später erhielten wir Post aus Berlin. Dort waren zwei Ballons gelandet. Toll!

Ein großes Dankeschön gilt den Sponsoren:
Steuerbüro Woltsche, Brieskom und Kollegen
Mathias Luther
Haus- und Grundstückservice Detlef Beyer autodeltass GmbH
Fliesenlegermeister Alexander Fritsche
Sonneberg GmbH
Praxis für Physiotherapie A. Brandt
Frankenberger Backwaren GmbH
Geschenke-Truhe Frau Farnbacher

Und auch allen fleißigen Helfern, die diese Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis werden ließen: Reisebüro Katja Kaufmann, Bauhof der Stadt Hainichen mit Sandro Weiß, Familie Andreas Brand, Frau Glöckner, Herr Wernicke, Familie Martin, Gärtnerei Martin für die Biertischgarnituren, Elektrotechnik für die Bereitstellung der Wiese, Bäckerei Kirsten, allen Hobbybäckern und allen Mitarbeitern unserer Einrichtung.

Danke! Danke! Danke!

Ohne diese wäre die Woche nicht zu einem unvergesslichen Erlebnis geworden.

Vielen Dank auch für die Glückwünsche und Geschenke.



AUS DEN SCHULEN

Schüler der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule Hainichen stellen im Finanzamt Mittweida ihre Gemälde aus



Am 30.9.2015 wurde in Anwesenheit des Amtsvorstehers des Finanzamt Mittweida, Bernd Wisslicen, der stellvertretenden Schulleiterin der Hainichener Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule, Sylvia Meissner, Kunstlehrerin, Birgit Reichert, weiterer Lehrerinnen der Hainichener Oberschule, Schülerinnen und Schüler der Bildungseinrichtung, zahlreicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Finanzamtes

sowie Hainichens Bürgermeister, Dieter Greysinger, die Ausstellung „Seht mal!“ eröffnet.

In den Treppenhäusern und Fluren der Behörde sind zahlreiche Bilder verschiedener Klassenstufen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule zu sehen. Neben der Handschrift des jeweiligen Schülers trägt die Ausstellung maßgeblich den Geist der Kunstlehrerin, Birgit Reichert, die neben ihrer Tätigkeit als Lehrerin auch noch bei der „Kassbergpresse“ in Chemnitz künstlerisch aktiv ist. Regelmäßig sind im Finanzamt Mittweida Bilder von Schulen des Finanzamtsbezirks zu sehen. Bis zum Juli 2016 sind die Bilder der Hainichener Schülerinnen und Schüler im Finanzamt Mittweida während der üblichen Öffnungszeiten zu sehen.

Zum Rahmenprogramm der Ausstellungseröffnung gehörten auch mehrere musikalische Beiträge von Schülerinnen der Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule sowie ein Grußwort des Amtsleiters vom Finanzamt und des Hainichener Bürgermeisters.

Dieter Greysinger



MITTEILUNGEN DER STADT

Sitzungstermine

Sitzung der Ortschaftsräte

Eulendorf	Mittwoch, den 12. 10. 2015
Riechberg	Mittwoch, den 12. 10. 2015
Schlegel	Donnerstag, den 15. 10. 2015

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Trauungen



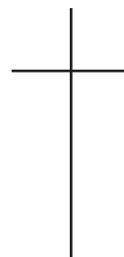
19.09.2015	Torsten Schneider & Stefanie Gräfe, wh. Hüttlingen
26.09.2015	Enrico Dehne & Rebekka Oswald, wh. Oederan, OT Börnichen
26.09.2015	Robert Haase & Magdalena Pecurovska, wh. Geringswalde

Geburten



03.09.2015	Luise Lotte Fankhänel, wh. Hainichen
------------	---

Sterbefälle



16.09.2015	Jürgen Brethfeld, wh. Hainichen
27.09.2015	Helga Rinke, geb. Hofmann, wh. Hainichen
28.09.2015	Gertrude Hohmann, geb. Liebscher 1931, wh. Hainichen

WIR GRATULIEREN UNSEREN JUBILAREN

*Das Lächeln ist ein Fenster,
durch das man sieht,
ob das Herz zu Hause ist.*

(aus Russland)

Unsere herzlichsten Glückwünsche und freundlichen Grüße gehen an:

Herr Helmut Heidenreich	am 27.09.	zum 74. Geburtstag	Herr Walter Schluttig	am 08.10.	zum 90. Geburtstag
Frau Friederike Schleinitz	am 27.09.	zum 78. Geburtstag	Herr Rudolf Böhme	am 09.10.	zum 88. Geburtstag
Herr Klaus Redmann	am 29.09.	zum 73. Geburtstag	Herr Karlheinz Haubold	am 09.10.	zum 78. Geburtstag
Frau Erna Schmidt	am 29.09.	zum 83. Geburtstag	Frau Bärbel Hoffmann	am 09.10.	zum 71. Geburtstag
Herr Egon Seigerschmidt	am 29.09.	zum 88. Geburtstag	Frau Erika Kletzke	am 09.10.	zum 72. Geburtstag
Herr Horst Glöß	am 30.09.	zum 74. Geburtstag	Herr Frank Liebe	am 09.10.	zum 70. Geburtstag
Herr Gerhard Wange	am 30.09.	zum 81. Geburtstag	Frau Gisela Scholz	am 09.10.	zum 80. Geburtstag
Herr Heinz-Jürgen Keller	am 01.10.	zum 74. Geburtstag	Frau Ruth Wetzig	am 09.10.	zum 74. Geburtstag
Frau Hannelore Kiecke	am 01.10.	zum 70. Geburtstag	Herr Klaus Keller	am 10.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Helga Leonhardt	am 01.10.	zum 89. Geburtstag	Herr Gerhard Vogler	am 10.10.	zum 75. Geburtstag
Herr Gerhard Müller	am 01.10.	zum 82. Geburtstag			
Herr Herbert Oesterreich	am 01.10.	zum 86. Geburtstag	Im Ortsteil Bockendorf		
Frau Hannelore Hempel	am 02.10.	zum 71. Geburtstag	Herr Rolf Pöpel	am 01.10.	zum 74. Geburtstag
Herr Manfred Kunze	am 02.10.	zum 84. Geburtstag			
Frau Erna Redmann	am 02.10.	zum 73. Geburtstag	Im Ortsteil Eulendorf		
Herr Harry Forberg	am 03.10.	zum 76. Geburtstag	Frau Liesa Richter	am 28.09.	zum 86. Geburtstag
Frau Gerda Nollau	am 03.10.	zum 91. Geburtstag			
Frau Sonnia Zimmer	am 03.10.	zum 90. Geburtstag	Im Orsteil Falkenau		
Frau Karin Berke	am 04.10.	zum 74. Geburtstag	Herr Heinz Horn	am 09.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Edith Eidam	am 04.10.	zum 83. Geburtstag			
Frau Ilka-Maria Hahn	am 04.10.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Gersdorf		
Herr Lothar Henschel	am 04.10.	zum 83. Geburtstag	Frau Erika Grodde	am 27.09.	zum 83. Geburtstag
Frau Ursula Kiese	am 04.10.	zum 77. Geburtstag			
Herr Egbert Liebold	am 04.10.	zum 71. Geburtstag	Im Ortsteil Riechberg		
Herr Klaus Müller	am 04.10.	zum 77. Geburtstag	Herr Siegfried Wagner	am 03.10.	zum 86. Geburtstag
Frau Ingridy Szaton	am 04.10.	zum 80. Geburtstag	Herr Waldemar Rausch	am 09.10.	zum 80. Geburtstag
Frau Renate Ebel	am 05.10.	zum 72. Geburtstag			
Frau Ingrid Emmrich	am 05.10.	zum 76. Geburtstag	Im Ortsteil Schlegel		
Herr Gottfried Glatho	am 05.10.	zum 76. Geburtstag	Herr Horst Lepke	am 29.09.	zum 81. Geburtstag
Frau Ursula Güldner	am 05.10.	zum 81. Geburtstag	Frau Lieselotte Leutert	am 30.09.	zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Richter	am 05.10.	zum 70. Geburtstag	Frau Lore Röder	am 01.10.	zum 85. Geburtstag
Frau Annemarie Horn	am 06.10.	zum 78. Geburtstag	Frau Liselotte Voigtländer	am 03.10.	zum 83. Geburtstag
Frau Helga Krause	am 06.10.	zum 77. Geburtstag	Herr Harry Lautenschläger	am 04.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Annerose Linden	am 06.10.	zum 75. Geburtstag			
Frau Karin Rogahn	am 06.10.	zum 71. Geburtstag			
Herr Wilfried Altmann	am 07.10.	zum 86. Geburtstag			
Frau Dora Oehme	am 07.10.	zum 95. Geburtstag			
Herr Reinhard Ruffer	am 07.10.	zum 79. Geburtstag			
Frau Hannelore Ruschke	am 08.10.	zum 83. Geburtstag			

VEREINE / VERBÄNDE

Mittelsächsischer Kultursommer 2015



Schirmherrwechsel beim Mittelsächsischen Kultursommer



Bei der Abschlusspressekonferenz des Mittelsächsischen Kultursommers am 17. September in der Hauptfiliale der Sparkasse Mittelsachsen in Mittweida wurde ein Blick zurück auf die vergangenen Veranstaltungen der 22. Saison geworfen und ein abschließendes Resümee gezogen.

Der Schirmherr Volker Uhlig übergab außerdem symbolisch den Staffelstab an seinen Amtsnachfolger Landrat Matthias Damm, der selbst ein langjähriges Vorstandsmitglied beim Mittelsächsischen Kultursommer war. Wie es der Vorstandsvorsitzende Heribert Kosfeld in seiner Rede passend formulierte, ist mit dem Abschied von Volker Uhlig aus den Miskus-Reihen auch etwas Wehmut verbunden. Um trotzdem mit ihm in Verbindung zu bleiben und auch aus Dankbarkeit für sieben Jahre Unterstützung, wurde ihm mit einer Urkunde die Ehrenmitgliedschaft angetragen. Zum Auftakt der Pressekonferenz gaben Laiendarsteller in den verschiedensten Rollen einen Rückblick auf die Veranstaltungen und hoben den Stellenwert der Kultur in der Region hervor.



„Szene“: Darsteller v.l.n.r. Jörn Hänsel als Ferdinand Pester, Heribert Kosfeld als Märchenkönig, Pfarrer i.R. Siegfried Schmidt als Christian Fürchtegott Gellert, Verena Kermes als Maria Josepha von Österreich und Thomas Kühn als Oberst von Eulendorf

„Wäre Sie eine Frau gewesen,
hätte Sie Übermenschliches geleistet.“
Cornelia Köhler, www.tierheilpraxiskoehler.de



Abschied nach 12 Jahren
von meiner **Hexe**

die mich in guten und schweren
Zeiten stets treu begleitet hat.

Ich danke Tierheilpraktikerin Frau Köhler und Frau DVM Marion Börner für die Fürsorge und Behandlungen vor allem in den letzten zwei Jahren.

In liebevoller Erinnerung
Ingeburg Jahn

Der Riechberger Dorflub lädt ein zum



5. Oktoberfest



o`zapft is auf der Riechberg Wiesn am DGH
am 10.10. ab 18:00 Uhr

Für Unterhaltung und Bewirtung sorgen wir,
für gute Stimmung in Dirndl und Lederhosen - ihr.

Hainichener Vereins- und Stadtmeisterschaften im Tennis 2015

Bei bestem Tenniswetter wurde am 12. und 13. September 2015 der jährliche Saisonhöhepunkt der Hainichener Tennisspielerinnen und -spieler, auf der hervorragend präparierten Tennisanlage an der Gerichtsstraße, ausgetragen. Am Samstag fanden die Einzelwettbewerbe der Damen und Herren statt. Das Herrenturnier bestand zunächst aus einer Gruppenphase. In zwei Gruppen mit je vier Spielern, im Modus Jeder-gegen-Jeden, wurden die Platzierungsspiele ermittelt.

Nach vielen spannenden, aber auch einigen klaren Matches, stand später die Finalpaarung fest: Hans-Peter Fröhlich, der Sieger von 2014, gegen Franz-Peter Hessel.

Beide Spieler gaben alles und zeigten teilweise hochklassige Ballwechsel. Überraschend deutlich gewann am Ende Franz-Peter Hessel das Finale. Damit kann er sich zweiten Mal Tennis-Stadtmeister von Hainichen nennen. Den 3. Platz erspielte sich in überzeugender Manier Matthias Respondek, der im Spiel um Platz drei Altmeister Günther Hormes schlug, der Vierte wurde. Fünfter wurde Jirko Bayer, der sich in einem ausgeglichenem Match und nach hartem Kampf gegen René Fucik durchsetzte. Die Plätze sieben und acht gingen an Bernd Schuhmann und Andreas Malek.

Auch die Damen trugen ihre Stadtmeisterschaften im Modus Jede-gegen-Jede, mit vollem Einsatz, aus. Nach umkämpften Spielen gab es am Ende eine kleine Überraschung: Martina Fröhlich setzte sich gegen ihre Konkurrentinnen durch und wurde ohne eine Niederlage verdiente Stadtmeisterin.



Den 2. Platz erreichte Anja Fucik, Dritte wurde Mandy Hartung. Am Sonntag wurde der Doppelwettbewerb der Herren ausgetragen. In diesem Jahr gewannen, nach äußerst intensiven und engen Partien, Hans-Peter Fröhlich und Günther Hormes.

Die beiden Routiniers setzten sich gegen Martin Hohmann und Matthias Respondek, die den 2. Platz erreichten, und den drittplatzierten Franz-Peter Hessel und René Fucik durch.

Die Vereins- und Stadtmeisterschaften waren ein gelungener Abschluss der Tennissaison 2015 - wir freuen uns bereits auf viele spannende Matches im nächsten Jahr.

Der Vorstand der Abteilung Tennis im Verein Motor Hainichen

NACHRUF

Der Hainichener FV trauert um sein langjähriges Mitglied

Herrn Hans-Jörg Weißbach

der am 03.09.2015 verstarb.

Wir danken Ihm für seine langjährige Arbeit im Vorstand und in geschäftsführender Position. Seinen Angehörigen sprechen wir unser tiefstes Mitgefühl aus.

Hainichener FV Blau-Gelb
Der Vorstand

Ergebnisdienst des HFV

Niederlagen und Verletzungen trüben Stimmung beim HFV.



Nach dem Auswärtserfolg in Langenau musste die Erste in den darauffolgenden beiden Partien wieder Niederlagen einstecken. Beim Spitzenreiter Hartmannsdorf ging das Team mit 8:1 unter. Im Derby zu Hause gegen Barkas Frankenberg zog man mit 0:3 den Kürzeren. Trotz der hohen Niederlagen hatte die Mannschaft gute Torchancen die Spiele ausgeglichener zu bestreiten. Die Chancenverwertung gilt es dann vor allem in den wichtigen Spielen gegen Gegner aus der unteren Tabellenhälfte zu verbessern. Kritisch ist derzeit die personelle Situation. Gegen Frankenberg musste Trainer Kretzschmar mit Bartmann, Hofmann, Ulbricht, Fräble und Riesmeier auf 5 verletzte oder gesperrte Spieler verzichten. Weitere Spieler gingen angeschlagen in die Partie. Es bleibt zu hoffen, dass sie das Krankenlager in den nächsten Wochen wieder lichtet.

SV Hartmannsdorf - Hainichener FV Blau-Gelb 8:1 (2:1)

Hartmannsdorf: Scheel, Steinert(66. Tuchscherer), Winkler, Kühne, Schaarschmidt, Fischer(39. Ruschke), Metzner, Pelger, Hieck, Zimmermann, Hennicke

Hainichen: Bartmann, Frohs, Pretschner, M. Häder, S. Schulze, K. Häder, Nebe, Seifert(66. P. Kretzschmar), T. Schulze, K. Schulze, Girardi

Tore: 1:0 Fischer(14.), 2:0 Steinert(24.), 2:1 Nebe(43.), 3:1 Ruschke(50.), 4:1 Schaarschmidt(57.), 5:1 Pelger(59.), 6:1 Metzner(66.), 7:1 Pelger(70./FE), 8:1 Tuchscherer(75.)

Schiedsrichter: Hunger

Zuschauer: 112

Hainichener FV Blau-Gelb - SV Barkas Frankenberg 0:3 (0:1)

Hainichen: Dittrich, Siegel, Pretschner, M. Häder(72. Frohs), S. Schulze, Schneider, Nebe, Seifert(36. P. Kretzschmar), T. Schulze, K. Schulze, Girardi
Barkas Frankenberg: Bretschneider, Siebert(76. Bachale), Stockhecke, Roscher, Weinrich, Antal, Kellig, Frank(83. T. Ebert), Koszellni(78. Bergmann), Loos, F. Ebert

Tore: 0:1, 0:2, 0:3 Frank(25., 48., 59.)

Schiedsrichter: Fix

Zuschauer: 110

Hainichener FV Blau-Gelb II - Niederlichtenau/Barkas II 1:2 (1:1)

Hainichen: Siebenhaar, Da. Barkowski, Do. Barkowski, Eckart, K. Häder, Sult, Pätz, Dittrich, Mazlum, Kerber(60. Gudde), Leuchtmann

Tore: 0:1 Liebers(18.), 1:1 K. Häder(22.), 1:2 Seltmann(76.)

Schiedsrichter: Beyer

Zuschauer: 38

Aktueller Spielplan des Hainichener FV

F-Junioren

Aktuell keine Spiele

E-Junioren

10.10.15 - 09.00 Uhr	Barkas Frankenberg - HFV 1
23.10.15 - 17.30 Uhr	Saxonia Halsbrücke 2 - HFV 4
24.10.15 - 10:00 Uhr	HFV 3 - Wacker Auerswalde
24.10.15 - 11.30 Uhr	HFV 1 - Germania Mittweida 1
25.10.15 - 10.00 Uhr	Siebenlehner SV - HFV 2

D-Junioren

24.10.15 - 10.30 Uhr	Barkas Frankenberg - HFV
24.10.15 - 10.30 Uhr	Altmittweida/KöWie/Wechselb. - HFV 2

Frauen

11.10.15 - 11.00 Uhr	Dittersbach/HFV - Germania Mittweida
18.10.15 - 11.00 Uhr	Voigstorf/Sayda/Bobritzsch - Dittersbach/HFV
25.10.15 - 11.00 Uhr	Dittersbach/HFV - Grün-Weiß Niederwiesa

Männer

11.10.15 - 13.00 Uhr	Union Milkau 2 - HFV 2
11.10.15 - 15.00 Uhr	TSV Langhennersdorf - HFV
18.10.15 - 12.45 Uhr	HFV 2 - Grün-Weiß Niederwiesa
18.10.15 - 15.00 Uhr	HFV - BSC Motor Rochlitz
25.10.15 - 14.00 Uhr	FSV Taura - HFV 2

Blutspende trotz Gripeschutzimpfung ohne Sperrfrist möglich: DRK bittet auch während der bevorstehenden Impfperiode um Blutspenden

Im Herbst und mit dem nahenden Winter beginnt in Deutschland wieder die Impfperiode gegen den Virus der „echten Grippe“, auch Influenza genannt. Da der Bedarf an Blutpräparaten auch in Grippezeiten weiterhin gedeckt werden muss, ist es wichtig, dass auch während einer Impfperiode weiterhin kontinuierlich Blut gespendet wird, um die Versorgung von Patienten in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen jederzeit zu gewährleisten. Die Frage danach, ob nach einer Gripeschutzimpfung sofort wieder Blut gespendet werden kann, lässt sich klar mit „ja“ beantworten. Sofern die geimpfte Person ohne klinische Symptome ist und sich wohl fühlt, kann sie nach der Impfung ohne Wartezeit sofort wieder Blut spenden, da bei einer Gripeschutzimpfung kein Lebendimpfstoff verwendet wird, sondern gereinigte Influenza-Virus-Antigene. Eine Gripeschutzimpfung stellt also keinen Hinderungsgrund für eine Blutspende dar.

Die Sicherheit von Spendern und Empfängern hat bei DRK-Blutspenden hohe Priorität. Prinzipiell gilt, dass der bei jeder Blutspende anwesende Arzt/Ärztin tagesaktuell vor Ort über die Spendetauglichkeit jedes Spendewilligen entscheidet. Bei Unsicherheiten im Vorfeld einer Blutspende empfiehlt es sich in jedem Fall, die Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter der Nummer 0800 11 949 11 zu kontaktieren.

Neue Blutspender belohnt der DRK-Blutspendedienst im November mit einer kleinen Aufmerksamkeit: Sie erhalten ein praktisches Fahrradset für ihre erste Blutspende.

*Wir wünschen Ihnen einen entspannten goldenen Herbst!
Ihr DRK-Blutspendedienst*

Die nächsten Möglichkeiten zum Blutspenden bestehen: am Donnerstag, den 26.11.2015, zwischen 15:00 und 19:00 Uhr in der DRK-Kreisgeschäftsstelle Hainichen, Feldstr. 6

SONSTIGES

Klatsch und Tratsch - Vom guten Umgang mit unseren Worten



Frühstückstreffen für Frauen am 24. Oktober 2015 um 9 Uhr im Ritterhof Altmittweida, Referentin: Monika Scherbaum

Klatsch und Tratsch kennen wir alle nur zu gut. Wir sind Opfer und gleichzeitig sind wir auch Täter. Wir reden zu viel, wir klatschen und tratschen mit, wir nehmen es mit der Wahrheit nicht so genau und oft halten wir an der falschen Stelle den Mund. Der Vortrag hilft zu klären: Was ist Klatsch und Tratsch eigentlich? Und wie können wir lernen, damit umzugehen?

Monika Scherbaum ist Gemeindefereferentin und arbeitet als Katechetin in der Ev.-Luth. Kirche in Bayern. Außerdem engagiert sie sich als freie Referentin mit Vorträgen zu Glaubens- und Lebensfragen bei Frauentreffen, Seminaren und Mitarbeiterschulungen. Sie ist verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und wohnt in Wieseth (bei Ansbach) in Mittelfranken.

Der Verein Frühstückstreffen für Frauen e.V. lädt ein zum Frühstück am 24. Oktober 2015 von 9:00 bis ca. 11:30 Uhr in den Ritterhof Altmittweida. Anmeldung bis zum 21.10.2015 bei Frau Sabine Schaarschmidt, Tel. 037206 73963, E-Mail: sabine.schaarschmidt@outlook.com

Der Kostenbeitrag beträgt 8,- Euro/Person und die Kinderbetreuung ist möglich für 1,- Euro /Kind (inkl. Frühstück).

gez. Almut Bieber,

Frühstückstreffen für Frauen e.V., Team Frankenberg-Lichtenau

Verkehrsteilnehmer- Infoveranstaltungen

28.10.2015 in Riechberg im „Dorfgemeinschaftshaus“

Beginn: 19:00Uhr

Die Teilnahme ist kostenlos und wird bestätigt.

Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.

Kleine „Schlingel“ fahr'n kostenlos mit Bus und Bahn

Eintrittskarten für Filmfestival Schlingel gelten im gesamten VMS als Fahrkarte

Chemnitz Vom 5. bis 11. Oktober 2015 lädt der Sächsische Kinder- und Jugendfilmdienst e. V. in Chemnitz im Rahmen des 20. Festivals „Schlingel“ zu vielen spannenden Filmen für junge Zuschauer ein.

Die verkauften Eintrittskarten sind gleichzeitig Fahrscheine für die öffentlichen Verkehrsmittel im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS). Mit den Eintrittskarten für Chemnitz können die jungen Filmfans am Veranstaltungstag vier Stunden vor und bis sechs Stunden nach Beginn der Vorstellung Veranstaltungsbeginn die Busse und Bahnen (außer Sonderverkehrsmittel) im Gebiet des VMS nutzen.

Diese Regelung gilt nicht für Freikarten.

Also: Film aussuchen, Tickets im Vorverkauf erwerben und auf mit Bus und Bahn zum Schlingel-Festival! Fahrplanauskunft unter: www.vms.de/fahrplan oder handyticket-App nutzen

Anzeige(n)

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Notrufe

Polizei	110	Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112	Ärztlicher Notdienst	112

Kassenärztlicher Notfalldienst: Tel.-Nr. 116 117

Zahnärztlicher Notfalldienst

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig.

10.10.-11.10.2015	Claudia Böhm Hauptstr. 20a, 09661 Rossau, Tel.: 03727 91808
17.10.-18.10.2015	Dr.med.dent. Rainer Voigt & Dr.med.dent. Elke Voigt Launhainer Str. 57, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 3465
24.10.-25.10.2015	Dipl.-Stom. Beate Heilmann Poststraße 21, 09648 Mittweida, Tel.: 03727 979444

Apotheken - Notdienstbereitschaft

10.10.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
11.10.15	Rosen-Apotheke, Hainichen
12.10.15	Ratsapotheke, Mittweida
13.10.15	Merkur-Apotheke, Mittweida
14.10.15	Rosen-Apotheke, Hainichen
15.10.15	Rosen-Apotheke, Mittweida
16.10.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
17.10.15	Sonnen-Apotheke, Mittweida
18.10.15	Apotheke am Bahnhof, Hainichen
19.10.15	Stadt- und Löwen-Apotheke, Mittweida
20.10.15	Katharinen-Apotheke, Frankenberg
21.10.15	Hirsch- Apotheke, Mittweida
22.10.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
23.10.15	Löwen-Apotheke, Frankenberg
24.10.15	Rosen- Apotheke, Hainichen
25.10.15	Ratsapotheke, Mittweida
zusätzlich Rosen-Apotheke, Hainichen	

**Kleinanzeigen
im Amtsblatt**

(037208) 876211

INFORMATIONEN DER STADTVERWALTUNG

Gellert-Museum Hainichen

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
 Tel.: 037207/2498, Fax: 037207/65450
 Internet: www.gellert-museum.de
 Bibliothek online: www.hainichen.bbwork.de
 E-Mail: info@gellert-museum.de
 News: www.museen-mittelsachsen.de
 Festjahr: www.gellert2015.de

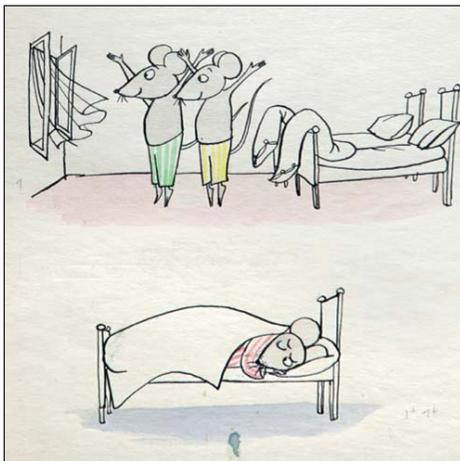
Öffnungszeiten

So. bis Do. 13.00 - 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
 Führungen, Bibliotheks- und Sammlungsnutzung bitte
 im Voraus anmelden. Sonstige, fachliche Anfragen bitte
 schriftlich an o.g. Adresse

Kabinettausstellung

11. Oktober 2015 bis 03. April 2016

Der Tanzbär. Arbeiten zu Gellertfabeln von Hans Ticha,
 Renate Zürner, Richard Seewald, Steffen Morgenstern
 aus der Museumssammlung.



Szene aus: *Wie Putzi einen Pokal gewann*. Zeichnung
 von E. Shaw. © Beltz | Der Kinderbuchverlag,
 Anne Schneider, Repro: D. Lorenz

30. August 2015 bis 03. Januar 2016

**Elizabeth Shaw (1920-1992): Achtung Mäuse und
 anderes Getier!** Illustrierte Geschichten. In der
 Ausstellung gibt es Rätsel für kleine und große Besu-
 cher oder man kann wie Putzi Dame spielen.

Kooperationspartner: Kunstarchiv Graetz und Shaw
 GmbH, Anne Schneider, Klassik Stiftung Weimar und
 Beltz | Der Kinderbuchverlag, Christine Fischer und
 Stadtbibliothek Hainichen. Buchverkäufe über Buch- &
 Video Center Hainichen

**14. Oktober 2015, 9.30 Uhr und 11.00 Uhr, Rathaus
 Hainichen**

Scuraluna, die Schattenbühne Berlin, spielt »Der kleine
 Angsthase« anlässlich der Ausstellung mit Illustratio-
 nen von Elizabeth Shaw. Die Aufführung über Angst,
 Freundschaft und den Mut, über sich hinaus zu wach-
 sen, ist geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Ausverkauft.

**Fahnenausstellung verlängert bis 27. Oktober 2015
 Fabelgalerie an der Gellertstraße**

Bilder zu Gellertfabeln von Kindern und Jugendlichen.
 Das Projekt wurde unterstützt vom Kulturraum Erzge-
 birge-Mittelsachsen, im Programm „LernStadtMuse-
 um“ des Sächsischen Kultusministeriums und vor
 allem durch Stephanie Kleber, die die Gestaltung der
 Fahnen übernahm.

Museumsprogramm

Ausgeklügelte Angebote rund um einen der
 populärsten Dichter im 18. Jahrhundert, seine Zeit und
 seine Geburtsstadt, die Welt des Papiers, der Bücher
 und der Schrift, des Theaters und der Kunst sowie über
 das Universum der Fabeln ...

• Ausstellungsrundgänge bis 30 Teilnehmer

»Weisheit, Tugend und Glückseligkeit«.
 Gellert und seine Zeit.
 »Die Wahrheit durch ein Bild zu sagen ...«
 Fabeln in Wort und Bild.

• Individuell

»Gellerts Wundertüte«, ein kreativer Kindermuseums-
 führer für Wissbegierige ab 6 Jahre.
 »Denkzettel« für gewitzte Köpfe, um rätselhaften
 Dingen auf die Spur zu kommen.

• Kreatives/Informatives bis 12 Teilnehmer

»Eins und sonst keins«.
 Experimente für Neugierige ab 4 Jahre.
 »Hofschneiderei«.
 Textilcollagen für Designer ab 6 Jahre.
 »Mein Buchzeichen«. Exlibris mit Feder und Tusche für
 Bücherwürmer ab 6 Jahre.
 »Metamorphosen«. Schriftentwicklung seit der Antike.
 »Experimentelles Papierschöpfen«. Workshop.
 »Der rastlose Geist«. Der Holzschlifferrichter Friedrich
 Gottlob Keller (1816-1895) und die Kirschkerne.

• Vorschule

»Nele quasselt ...« Eine Mitmachgeschichte über die
 Familie Gellert.

• Grundschule

Vom Stilus zum Gänsekiel. DE Kl. 1+2, KU Kl. 3
 Papierschöpfen. DE Kl. 2, DE Kl. 3, WE Kl. 1-4
 Was Steine erzählen. SU Kl. 2+3
 Alles auf die Ohren! SU Kl. 3, DE Kl. 3
 Rätsel um die Fabel. DE Kl. 3+4
 Familie Gellert im 18. Jahrhundert. SU Kl. 4
 Denk-mal-Tour. SU Kl. 4

• Mittelschule

Was ist ein Museum? GE Kl. 5
 Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GE Kl. 5
 Vom Stilus zum Gänsekiel. KU Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 7 (RS), Kl. 9 (HS)
 Papierschöpfen. WTH/Soziales Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9

• Gymnasium

Was Steine erzählen. GE Kl. 5
 Denk-mal-Tour. GEO Kl. 5, GE Kl. 5
 Fabelhafte Zeitreise im Koffer. DE Kl. 6
 Vom Stilus zum Gänsekiel. Metamorphosen. KU Kl. 7
 Aus Quellen schöpfen ... DE Kl. 9
 Forum zur Aufklärung. DE Kl. 11

Stadtführungen

• PARKSPAZIERGANG IN HAINICHEN

»Der Garten ist eine Welt im Kleinen, ist erfassbare
 Natur. Uns obliegt es, seine geheimen Gesetze zu
 entdecken.« (Baudelaire). Im englischen Landschafts-
 garten trifft der Blick immer wieder auf harmonisch
 arrangierte Baumgruppen und Solitäräume. Entste-
 hungsgeschichte und Besonderheiten der Hainichener
 Parkanlage vermittelt eine Führung, die sich zu jeder
 Jahreszeit lohnt.

• SPUREN AUS DER VERGANGENHEIT

Bau- und Alltagsgeschichte(n) aus der Zeit von 1750

bis etwa 1900: Der Stadtrundgang folgt gedanklich den
 Tagebuchaufzeichnungen eines Tuchmachers, der im
 19. Jahrhundert in Hainichen lebte.

• WEG DER EWIGKEIT

»Wer seine Stunde hier anwendet, erlernt den Weg der
 Ewigkeit.« (Gryphius). Kulturhistorische Betrachtun-
 gen auf dem Neuen Friedhof Hainichen.

• Für Kinder und Familien: WAS STEINE ERZÄHLEN

Ein Entdeckungsrundgang durch die Hainichener Innen-
 stadt.

• BAUMGEHEIMNISSE

Familienführung durch den Landschaftsgarten in Hai-
 nichen mit Überraschungen.

Herfurthsches Haus, Markt 9

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek

Montag	geschlossen
Dienstag bis Freitag	10.00 - 17.00 Uhr
Samstag	09.00 - 11.00 Uhr

Tel.: 037207/53076

e-mail: bibliothek@hainichen.de

Internet: www.hainichen.bbwork.de

Öffnungszeiten Lehrschwimmhalle

Öffnungszeiten

Montag	18.30-21.15 Uhr	öffentlich
Dienstag	16.30-18.30 Uhr	öffentlich
Mittwoch	18.00-21.30 Uhr	öffentlich
Donnerstag	geschlossen	
Freitag	13.15-15.15 Uhr	
	Seniorenswimmen (gerader Woche)	
	18.30-21.30 Uhr	öffentlich
Samstag	13.00-16.00 Uhr	öffentlich
Sonntag	14.00-16.00 Uhr	öffentlich

Eintritt: Erwachsene 2,00 Euro pro Stunde
 Kinder/Schüler 1,00 Euro pro Stunde

Tuchmacherhaus



mittwochs 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
 Zusätzliche Öffnungszeiten sind nach Vereinbarung
 möglich.

Tel.: 88855;

e-mail: tuchmacher-hc@t-online.de

**Bereitstellung des Vereinsraumes für Zusam-
 menkünfte und Feiern jeglicher Art gegen Unkosten-
 beitrage**

Öffnungszeiten Camera obscura

bis 31.10.2015

Montag - Sonntag	11.00 - 16.00 Uhr
------------------	-------------------

KIRCHENINFORMATIONEN



Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Trinitatisgemeinde Hainichen

Hainichen, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470
Fax: 655960; Pfarrer Friedrich Scherzer, Pfarrerin Diemut
Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5, Tel. 651272

Sonntag, 11. Oktober (19. Sonntag nach Trinitatis)

- 8.30 Uhr Kinderkirche
- 9.00 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 30. September

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 18. Oktober (20. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.00 Uhr Predigtgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 7. Oktober

- 18.00 Uhr Junge Gemeinde (Gellertplatz 5)

Sonntag, 25. Oktober (21. Sonntag nach Trinitatis)

- 9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
- 17.00 Uhr Gemeinschaftsstunde in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Unsere Gemeinde im Internet: www.hainichen-trinitatis.de

Pfarrbüro, Heinrich-Heine-Straße 3, Tel. 2470/Fax 655960
Öffnungszeiten Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr
 Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof, Oederaner Str. 23, Tel./Fax 2615
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr



Informationen und Einladungen der kath. Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 11. Oktober 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, den 14. Oktober 2015

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 15. Oktober 2015

- 14.00 Uhr Heilige Messe anschließend Rentnernachmittag

Sonntag, den 18. Oktober 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Mittwoch, den 21. Oktober 2015

- 08.30 Uhr Rosenkranzgebet
- 09.00 Uhr Rentnermesse

Donnerstag, den 22. Oktober 2015

- 17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 25. Oktober 2015

- 08.30 Uhr Heilige Messe
- 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Informationen und Einladungen der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bockendorf- Langenstrießis



Bockendorf - Hauptstr. 19, Tel.: 037207 / 2642
Pfarrer Friedrich Scherzer (in Vertretung) Tel.: 037207/651272

- | | |
|------------------|--|
| 11.10.2015 | Bockendorf |
| 10.30 Uhr | Gottesdienst |
| 18.10.2015 | Langenstrießis |
| 10.30 Uhr | Gottesdienst zum Kirchweihfest mit Tauferinnerung |
| 31.10.2015 | Pappendorf |
| 14.30 Uhr | Gemeinsamer Familiengottesdienst zum Reformationsfest anschl. gemeinsames Kaffeetrinken |

Jehovas Zeugen

Öffentliche Vorträge jeweils Sonntag, 17.30 Uhr
in Frankenberg, Bachgasse 4a

- 11.10.2015 Inmitten einer verkehrten Generation untadelig bleiben
 - 18.10.2015 Nimm dir Zeit, über geistige Dinge nachzusinnen
 - 25.10.2015 Vertiefe dein Verhältnis zu Gott
- Weitere Informationen unter: www.jw.org

*Gotthilf Ludwig Möckel
und sein Wirken*

eine offene Veranstaltung zum Leben des Erbauers
der Trinitatiskirche in Hainichen...

...in lockerer Gellertwein-Atmosphäre
...mit Vortrag von Kirchenbaurat Gabriel Püschmann

26.10.15 in der Trinitatiskirche 19.00 Uhr

Design K.Mende